

INHALT			
Aktuelles.....	1	Veranstaltungen	6
MAHE	6	Aus Projekten.....	9
		Neue Bücher	10
		Neuerscheinungen.....	13
		Hausmitteilungen	15
		Impressum	24

Forschungsbereiche des INCHER-Kassel neu strukturiert

Hochschulforschung am INCHER-Kassel wird zukünftig mehr als bisher an den Schnittstellen zu anderen Forschungsbereichen angesiedelt sein und soll stärker die Beziehungen zwischen Hochschule und anderen gesellschaftlichen Teilbereichen in den Blick nehmen – so INCHER-Leiter Georg Krücken im „Kennenlern-Interview“ in update Nr. 30. Diese thematische Ausrichtung hat in den letzten Monaten auch personell deutlich Kontur gewonnen. Im August wurde die Besetzung der Stellen der Verantwortlichen für den Aufbau von vier Arbeitsbereichen abgeschlossen, in die die Forschungsprojekte des Zentrums gegliedert werden. Die Arbeitsbereiche und die dafür Zuständigen werden im Folgenden kurz skizziert.

Arbeitsbereich Studierende und Absolvent(inn)en

Verantwortlich: Dr. Choni Flöther, seit 2007 am INCHER-Kassel und bisher Projektkoordinatorin der Absolventenstudien der Universität Kassel (UNIKAB), zudem an weiteren Absolventenstudien und an der bundesweiten Befragung des Lehrpersonals an deutschen Hochschulen (LESSI) beteiligt. Das Thema ihres Habilitationsvorhabens lautet „Mobil und ungebunden? Mobilität und soziales Kapital von Hochqualifizierten“.

Der Arbeitsbereich „Studierende und Absolvent(inn)en“ knüpft an die langjährigen Forschungserfahrungen des INCHER-Kassel in der Absolventenforschung an und ergänzt diese um den Themenbereich „Studierende“.

Im Bereich der Absolventenforschung wird die bestehende Forschungslinie – vor allem das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) und internationale Kooperationen – fortgesetzt. Die KOAB-Studien, das Flaggschiff der Kasseler Absolventenforschung, liegen an der Schnittstelle von theoriegeleiteter Hochschulforschung und Anwendungsorientierung. KOAB zeichnet sich einerseits durch eine hohe Integration der Fragestellungen der beteiligten Hochschulen aus, andererseits wird es nicht von Fragen der Hochschulpraxis dominiert – eine wichtige Voraussetzung für die theoriebasierte wissenschaftliche Verwertbarkeit der Befragungsergebnisse, die ausgebaut und inhaltlich erweitert werden soll.

Eine Vertiefung erfährt das Thema Hochschule und Region. Dafür bieten die KOAB-Studien eine ertragreiche empirische Basis, vor allem zu Fragen der regionalen Mobilität von HochschulabsolventInnen. Hier wird ein neuer Ansatz verfolgt, der den bislang vorrangig ökonomischen Blick auf den Transfer Hochschule-Gesellschaft durch eine sozialwissenschaftliche Perspektive ergänzt.

Der zweite Fokus dieses Arbeitsbereichs sind „Studierende“. Hier ist zunächst eine Pilotstudie über Hochschulwechsel, Studienabbruch und Studienunterbrechung in Planung. Aufgrund der positiven Erfahrungen der KOAB-Studien mit der Kooperation von Hochschulforschung und PraktikerInnen an den Hochschulen soll hier ebenfalls ein kooperativer Ansatz verfolgt werden, der die hohe Praxisrelevanz der Themen berücksichtigt.



Choni Flöther



Anna Kosmützky



Albrecht Blümel



Christian Schneijderberg

Arbeitsbereich Wissenschaftlicher Wandel

Verantwortlich: Dr. Anna Kosmützky, seit Ende 2009 am INCHER-Kassel und als Postdoktorandin und Projektleiterin in internationalen und nationalen Hochschulforschungsprojekten tätig. Ihr Habilitationsvorhaben lautet „Universitäten als Orte der Wissensproduktion – Kontinuität und Wandel“.

Weltweit befinden sich Hochschul- und Wissenschaftssysteme seit Beginn der 1990er Jahre in einer Phase des dynamischen Wandels der Strukturen der wissenschaftlichen Wissensproduktion und der Organisationsform, der insbesondere Universitäten betrifft. Da Universitäten jedoch stark eigenlogisch operierende Organisationen sind und der universitären Wissensproduktion Tendenzen inhärent sind, die sich einem (vielfach von außen initiierten) Wandel entgegensetzen, zeigen sich zugleich widersprüchliche Effekte anstelle eines radikalen Wandels und der Realisierung hochschul- und wissenschaftspolitisch favorisierter Modelle.

Im Bereich „Wissenschaftlicher Wandel“ stehen daher Universitäten als Orte der Wissensproduktion im Zentrum und Untersuchungen fokussieren auf Wandlungstendenzen und Kontinuitäten der wissenschaftlichen Wissensproduktion und der Organisation Universität.

Die empirische Analyse von Kontinuität und Wandel wird anhand von Forschungsprojekten realisiert, bei denen unterschiedliche qualitative und quantitative Verfahren (interviewbasierte Fallstudien, Organigrammanalyse, Bibliometrie und Netzwerkanalysen) zum Einsatz kommen. Vier Projekte werden aktuell bearbeitet oder wurden kürzlich begonnen:

Im Projekt „Netzwerke von und in Universitäten – große Cluster vs. kleine Einheiten?“ wird die Etablierung von Forschungsclustern, interdisziplinären Zentren, Netzwerken und koordinierten Programmen etc. untersucht, die eine „kritische Masse“ in der Forschung erzeugen sollen und damit möglicherweise die kleinen, traditionellen Grundeinheiten der Forschung ergänzen oder ersetzen werden.

Das aktuelle Forschungsvorhaben „Mapping of Cognitive and Institutional Development of Higher Education Research“ hat eine bibliometrische Kartierung der kognitiven und institutionellen Strukturen der internationalen und nationalen Hochschulforschung selbst zum Ziel. Damit analysiert es die Spezifika eines interdisziplinären und für Mode2 charakteristischen Forschungsfeldes.

In der Startphase bzw. in Vorbereitung sind die Projekte „Branch Campuses – Innovationsmotoren oder Reputationsfassaden?“ – hier stehen Fragen des institutionellen und organisationalen Wandels von Universitäten, der von der Etablierung von internationalen Zweigstellen, Dependancen und Franchise-Modellen von Hochschulen ausgeht, im Vordergrund – sowie das Projekt „Institutioneller und organisationaler Wandel von deutschen Universitäten: Eine organisationssoziologische Analyse auf der Basis von Organigrammen“. Diese Untersuchung soll anhand der Organigramme von Universitäten Informationen darüber liefern, wie sich übergreifende gesellschaftliche Wandlungsprozesse in veränderten Organisationsstrukturen und -prozessen niederschlagen.

Am 6. November 2012 stellt Anna Kosmützky die inhaltliche Ausrichtung des Arbeitsbereichs „Wissenschaftlicher Wandel“ öffentlich vor. Ort: INCHER-Kassel, Universität Kassel, Mönchebergstr. 17, Uhrzeit: 12.00-14.00 Uhr

Arbeitsbereich Governance und Organisation

Verantwortlich: Albrecht Blümel (MA., Dipl. Pol., M.B.A.). Er ist neu am INCHER-Kassel. Zuvor arbeitete er als Assistent am Stiftungslehrstuhl Hochschulmanagement und Wissenschaftsorganisation an der deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften in Speyer und als Mitarbeiter an der Hertie School of Governance in Berlin.

Vor dem Hintergrund der Globalisierung und Verwissenschaftlichung gesellschaftlicher Strukturen sowie einer zunehmend wissensbasierten Wirtschafts- und Innovationsentwicklung seit Ende der 1980er Jahre werden Hochschulen zu immer zentraleren Institutionen und zu Adressaten für eine Vielzahl übergreifender Funktionserwartungen. Die damit verbundenen Modernisierungsansprüche und Reformen in den meisten OECD-Ländern brachten durch Veränderungen der Governance im Hochschul- und Wissenschaftssektor weitreichende Transformationsprozesse auf der institutionellen Ebene der Binnenorganisation und Leitung von Hochschulen mit sich. Vor diesem Hintergrund argumentieren viele Autoren, dass sich Hochschulen in vieler Hinsicht als emergente Organisationsformen den korporativen Organisationen annähern; sie würden sich demnach zunehmend zu vollständigen, gemanagten oder agentischen Organisationen entwickeln. Doch welche Auswirkungen haben zunehmend wettbewerbsorientierte Organisationsstrukturen für Forschung und Ausbildung an Hochschulen auf die Selbststeuerung und die Selektion innerhalb der mit ihr eng verbundenen Professionen und Funktionsebenen?

Der Schwerpunkt der Forschung im Arbeitsbereich „Governance und Organisation“ liegt daher auf der wissenschaftlichen Analyse der Genese, Diffusion und den Effekten neuer Organisationsformen und Managementinstrumente in der Governance von Hochschulen. Dabei geht es vor allem um die Herausarbeitung der Besonderheiten

der Hochschulorganisation im Vergleich mit anderen staatsnahen bzw. wissensbasierten Bereichen. Entlang von drei Schwerpunkten sollen dahingehend mittelfristig konkrete Projekte entwickelt werden; 1. Spezifika und Wandel der Governance des Wissenschafts- und Hochschulsektors als intersektorale (Re)Organisationspolitik; 2. Hochschulorganisation und Hochschulmanagement zwischen Dezentralisierung, Hierarchisierung und Professionalisierung; 3. Hochschulorganisation und Professionen im Wandel.

Arbeitsbereich „Innovation und Transfer“

Verantwortlich: Christian Schneiderberg. Er ist seit 2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter am INCHER-Kassel und u.a. beteiligt an Forschungsprojekten zu „neuen Hochschulprofessionen“ und zum Wissenstransfer sowie zu Beziehungen zwischen Hochschule und Wirtschaft.

Der Arbeitsbereich „Innovation und Transfer“ besteht aus den Forschungsschwerpunkten „Innovationen in Forschung, Lehre und Wissens- und Technologietransfer“ sowie „Personen, Berufe und Profession(en)“, welche durch das Querschnittsthema „Organisation“ verbunden sind.

Im ersten Schwerpunkt gilt die Forschung den wissenschaftlichen Innovationen in Forschung und Lehre, inklusive Evaluation und Akkreditierung von Lehre, sowie dem Wissens- und Technologietransfer, d.h. der Interaktion von Hochschule und Gesellschaft im Allgemeinen und der Wirtschaft im Speziellen. Dabei werden theoretische Konzepte der Innovations-, Transfer- und Wissenschaftsforschung mit Ansätzen der Hochschulforschung verknüpft. Der Fokus liegt – zunächst – auf den Geistes- und Sozialwissenschaften, da in diesem Bereich besonderer Forschungsbedarf besteht. Vom Schließen dieser Forschungslücke werden konzeptionelle und definitorische Impulse für die bisher vorwiegend auf die Natur- und Technikwissenschaften konzentrierte Transfer- und Innovationsforschung erwartet.

Der zweite Schwerpunkt: Personen, Berufe und Profession(en), untersucht, wie sich der Wandel der drei Missionen der Hochschule und die Einbettung von Hochschulen in Innovationssysteme auf die Professionen innerhalb der Hochschulen auswirken. Die empirische Untersuchung der Differenzierung der wissenschaftlichen Profession und von Innovation durch die Herausbildung neuer Berufsrollen sowie Veränderungen der Hochschul- und Forschungsorganisationen soll durch eine theoretische Verzahnung von berufs-, professions- und organisationssoziologischen Konzepten fundiert werden.

Beide Schwerpunkte untersuchen den nachhaltigen Einfluss auf die Organisation Hochschule und deren Wandel im Kontext gesellschaftlicher Veränderungsprozesse. Langfristig ist die Etablierung eines Profils zu Innovationen im Hochschulbereich, Valorisierung wissenschaftlichen Wissens der drei Missionen der Hochschulen, Personengruppen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie der Hochschulorganisation angestrebt – ohne den Bereich „außerhalb“ der Wissenschaft zu ignorieren. Kennzeichnend für die wissenschaftliche Arbeit zum interdisziplinären Thema „Innovation und Transfer“ sollen sowohl Theorieentwicklung als auch empirische Sozialforschung sein.

Der Wandel der wissenschaftlichen Arbeit – Studienergebnisse von INCHER-Studien in Publikationen und auf Tagung vorgestellt

Konferenz: Changing Conditions and Changing Approaches of Academic Work

Vom 4. – 6. Juni 2012 lud das INCHER-Kassel zur internationalen Konferenz „Changing Conditions and Changing Approaches of Academic Work“ nach Berlin ein. Die Konferenz bot erstmals die Möglichkeit, in kompakter Form Ergebnisse international vergleichender Projekte sowie aktueller deutscher Studien zum Wandel des Hochschullehrerberufs einem Expertenpublikum zu präsentieren und ihren Stellenwert zu erörtern. Über 200 Hochschulforscherinnen und –forscher aus aller Welt – aus fast 50 Ländern – nahmen die Einladung an und kamen nach Berlin, um die aktuellen Herausforderungen für den Hochschullehrerberuf zu diskutieren. Die Konferenz wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt.

Fünf Studien bzw. Untersuchungsbereiche gaben die „Basis-Inputs“ für die Konferenz:

Die wichtigsten Ergebnisse der Untersuchung „The Changing Academic Profession“ (CAP), der bisher größten Studie (19 Länder) zu Berufswegen, Vorstellungen und Verhaltensweisen von Lehrenden an Hochschulen wurden von internationalen Expertinnen und Experten aus verschiedenen Ländern vorgestellt. Die Präsentation der Ergebnisse umfasste auch den Stellenwert von veränderten Rahmenbedingungen für den Hochschullehrerberuf: Die zunehmende Erwartung an „Relevanz“, die Internationalisierung und die wachsende Stärke des Managements.

Das analoge europäische Projekt „The Academic Profession in Europe“ (EUROAC) präsentierte erstmals Ergebnisse. Beide Studien (CAP und EUROAC) zusammen bieten einen Überblick zum Wandel des Hochschullehrerberufs aus 12 europäischen Ländern.

Erträge von Projekten, die sich – im Rahmen der BMBF-Förderlinie „Professionalisierung der Hochschullehre“ – eingehend mit Qualifizierung und Wandel der Berufsrolle des Hochschullehrerberufs befasst haben, konnten auf der Konferenz im Kontext mit international vergleichenden Studien diskutiert werden.

Die Sicht der Lehrenden auf jüngste Studienreformen in Deutschland wurde erstmals anhand der Ergebnisse des Projekts: „Wandel von Lehre und Studium an deutschen Hochschulen“ (LESSI) aufgezeigt, das von INCHER-Kassel in Kooperation mit der HRK und mit Unterstützung seitens des BMBF durchgeführt worden ist.

Analysen zum Wandel der Rolle von Hochschulprofessionen (Studienberater, Qualitätsmanager, Career Officer u.a.m.) aus dem INCHER-Projekt „Die Rolle der neuen Hochschulprofessionen für die Neugestaltung von Lehre und Studium“ (HOPRO) wurden ausgewertet, um zu prüfen, wie der Hochschullehrerberuf vom Wachstum dieser Berufsgruppe tangiert wird.

Grußworte zur Eröffnung der Veranstaltung sprachen Prof. Dr. Gesine Schwan (Präsidentin der Humboldt-Viadrina School of

Governance, Frankfurt/Oder), Prof. Dr. William K. Cummings, (George Washington University, USA), Dr. Christine Musselin (Centre de sociologie des organisations, Paris), Prof. Dr. Margret Bülow-Schramm, (Vorsitzende der Gesellschaft für Hochschulforschung) sowie INCHER-Direktor Prof. Dr. Georg Krücken. Prof. Dr. Ulrich Teichler (INCHER-Kassel) führte in die Konferenz ein.



Prof. Dr. Ulrich Teichler

Referentinnen und Referenten waren:

Timo Aarveaara (Helsinki, Finnland); Heinz Ahn (Braunschweig, Deutschland); Philip Altbach (Boston, USA); José Luis Arcos-Vega (Mexicali, Mexico); Akira Aromoto (Kurashiki, Japan); Elizabeth Balbachevsky (Sao Paulo, Brasilien); Peter James Bentley (Melbourne, Australien); Roland Bloch (Wittenberg, Deutschland); Albrecht Blümel (Speyer, Deutschland); Hamideh Bozorg (Iran); John Brennan (London, Großbritannien); Marcel Clermont (Aachen, Deutschland); Bojana Culum (Rijeka, Kroatien); William Cummings (Washington, USA); Ian R. Dobson (Helsinki, Finnland); Dieter Dohmen (Berlin, Deutschland); Wiebke Esdar (Bielefeld, Deutschland); Martin Finkelstein (Seton Hall, USA); Linda Evans (Leeds, Großbritannien); Donald Fisher (Vancouver, Kanada); Tatiana Fumasoli (Oslo, Norwegen); Jesus Galaz-Fontez (Mexicali, Mexiko); Manuel Gil-Antón (Mexico City, Mexiko); Gaele Goastellec (Lausanne, Schweiz); Leo Goedegebuure (Melbourne, Australien); Matthias Heiner (Dortmund, Deutschland); Gudrun Hessler (Bielefeld, Deutschland); Yvonne Höfer-Diehl (Braunschweig, Deutschland); Stefan Hornbostel (Berlin, Deutschland); Futao Huang (Hiroshima, Japan); Soo Lee Jeung (Seoul, Korea); Leonardo Jiménez-Loza (Mexico); Jisun Jung (Hong Kong); Marion Kamphans (Dortmund, Deutschland); Barbara Kehm (Kassel, Deutschland); Azimeh Sadat Khakbaz (Teheran, Iran); Yangson Kim (Seoul, Korea); Katharina Kloke (Speyer, Deutschland); Andrea Kottmann (Enschede, Niederlande); Ekaterina Kozina (Dublin, Irland); Georg Krücken (Kassel, Deutschland); Queenie K. H. Lam (Brüssel, Belgien); Svein Kyvik (Oslo, Norwegen); V. Lynn Meek (Melbourne, Australien); Queenie K. H. Lam (Brüssel, Belgien); Liudvika Leisyte (Enschede, Niederlande); Marion Lloyd (Mexico City, Mexiko); Bruce Macfarlane (Hong Kong); Dimitri Mardas (Thessaloniki, Griechenland); Monica Marquina (Buenos Aires, Argentinien); Christine Musselin (Paris, Frankreich); Amy Metcalfe (Vancouver, Kanada); Sigrid Metz-Göckel (Dortmund, Deutschland); Ding Minjie (Beijing, China); Alexander Mitterle (Wittenberg, Deutschland); Ety Estevez Nenninger (Mexico); Sarah Ooro (Nairobi, Kenya); Imanol Ordorika (Mexico); Laura E. Padilla-González (Mexico); Antigoni Papadimitriou (Thessaloniki, Griechenland); Attila Pausits (Krems, Österreich); Sonia Pavlenko (Cluj-Napoca, Rumänien); Gerard Postiglione (Hong Kong); Graciela C. Riquelme (Buenos Aires, Argentinien); Michele Rostan

(Pavia, Italien); Christian Schneijderberg (Kassel, Deutschland); Antonia Scholkmann (Hamburg, Deutschland); Simon Schwartzman (Sao Paulo, Brasilien); Juan José Sevilla-García (Mexicali, Mexiko); Hong Shen (Wuhan, China); Jung Cheol Shin (Seoul, Korea); Dagmar Simon (Berlin, Deutschland); Maria Slowey (Dublin, Irland); Jorge Martínez Stack (Mexico); Ulrich Teichler (Kassel, Deutschland), Kourosh Fathi Vajargah (Iran); Egbert de Weert (Enschede, Niederland); Celia Whitchurch (London, Großbritannien); Puji Widartono (Indonesien); Charl C. Wolhuter (Potchefstroom, Süd-

Afrika); Jussi Välimaa (Jyväskylä, Finnland); Andrä Wolter (Berlin, Deutschland); Carsten Würmann (Wittenberg, Deutschland); Maria Yudkevich (Moskau, Russland); Yuliya Zayachuk (L'viv, Ukraine); Li-fang Zhang (Hong Kong); Wang Zhanrui (Beijing, China).

Die Abschlussdiskussion „Synthesis and Future Prospects“ wurde bestritten von: Prof. Philip Altbach (Boston College); Prof. John Brennan (Open University); Prof. Dr. Georg Krücken (INCHER-Kassel); Prof. John Meyer (Stanford University); Prof. Dr. Guy Neave (CHEPS, University of Twente); Dr. Simon Schwartzman (Institute for Labor Society, Sao Paulo); Prof. Jung Cheol Shin (Seoul National University); Prof. Dr. Jussi Välimaa (University of Jyväskylä). Die Diskussion wurde von Prof. Dr. h.c. Ulrich Teichler (INCHER-Kassel), moderiert.

Grußworte zur Konferenzöffnung sprachen:
 Prof. Dr. Gesine Schwan,
 Prof. Dr. William K. Cummings,
 Dr. Christine Musselin,
 Prof. Dr. Margret Bülow-Schramm,
 Prof. Dr. Georg Krücken



Project „The Academic Profession in Europe“

Bilanzierung des Wissensstandes zum Wandel des Hochschullehrerberufs



Barbara M. Kehm und
 Ulrich Teichler (Hg.):
 The Academic Profession
 in Europe. New Tasks
 and New Challenges.
 Dordrecht: Springer
 2012

Zwischen 2009 und 2012 bot das Forschungsprojekt „The Academic Profession in Europe: Responses to Societal Challenges“ (EUROAC) die Chance, in einer vergleichenden Analyse den Veränderungen der Berufsrolle der Lehrenden und Forschenden an Hochschulen in Europa und ihren Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen nachzugehen. Das Projekt wurde von der European Science Foundation (ESF) im Rahmen eines Projektverbunds „Higher Education and Social Change in Europe“ (EUROHESC) gemeinsam mit nationalen Agenturen der Forschungsförderung, darunter die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), unterstützt und von Ulrich Teichler (INCHER-Kassel) geleitet. Die Analyse umfasste acht europäische Länder (Österreich, Kroatien, Finnland, Deutschland, Irland, Polen, Rumänien und die Schweiz).

Im Rahmen des Projekts wurde der Wissensstand zum Hochschullehrerberuf bilanziert, eine schriftliche Befragung in den beteiligten Ländern durchgeführt sowie ausgewählte Themen in Interviews vertieft.

Die Bilanzierung des Wissensstandes unter Einbeziehung der in der Studie vertretenen europäischen Länder ist im Sommer 2012 beim Springer-Verlag erschienen. Der von Barbara M. Kehm und Ulrich Teichler herausgegebene Band: „The Academic Profession in Europe. New Tasks and New Challenges“ ist der erste von insgesamt drei Bänden der Berichterstattung über die Ergebnisse des EUROAC-Projekts. Er dokumentiert in umfassenden und explorativen Literaturrecherchen den Stand der der Forschung zum Wandel der Academic Profession in Bezug auf Hochschulsteuerung, Veränderungen der akademischen Laufbahn und neue Formen der Professionalisierung in den Hochschulen. Die Literaturstudien in diesem

Buch zeigen, dass viele Schnittstellen zu anderen Forschungsthemen im Hochschulbereich existieren, die der Frage nach der Rolle der Lehrenden und Forschenden einen mehrdimensionalen Charakter verleihen. Die Vielzahl der neuen Herausforderungen und Aufgaben, mit denen die akademische Profession konfrontiert ist, fordert weitere Professionalisierung oder weitere Arbeitsteilung, möglicherweise beides zur gleichen Zeit. Denn neben Lehre und Forschung treten Kompetenzen in der Öffentlichkeitsarbeit, der Qualitätssicherung, ein Bewusstsein für die Wettbewerbsfähigkeit und erfolgreiches Einwerben von Forschungsmitteln, strategisches Denken in punkto Leistung und Publikationen, Projektmanagement sowie die Arbeit in größeren, häufig interdisziplinären oder internationalen Teams. Mit Blick auf die Vielfalt der Karrierewege und der Vielzahl der erforderlichen Qualifikationen für eine Karriere lässt sich sogar fragen, ob immer noch von einem einheitlichen Beruf zu sprechen ist.

Der zweite Band in dieser Serie ist im Druck: Ulrich Teichler und Ester Ava Höhle (Hg.): Work Situation, Views and Activities of the Academic Profession. Dordrecht: Springer 2012.

Der Band enthält u.a. die Beiträge:

- Barbara M. Kehm und Ulrich Teichler: „Introduction“ (S. 1-6).
- Ester Höhle und Ulrich Teichler: The Academic Profession in the Light of Comparative Surveys (S. 23-38).
- Christian Schneijderberg und Nadine Merkator: The New Higher Education Professionals (S. 53-92).

„Mehr als Hochschulforschung“ – Hochschulforscher feierten 70. Geburtstag von Ulrich Teichler

Am Abend des 5. Juni 2012 lud das INCHER-Kassel zu einem Empfang und Abendessen aus Anlass des Geburtstages von Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Teichler ein, der im Sommer dieses Jahres 70 Jahre alt wurde. Er beabsichtigte, so formulierte er es in der Einladung: „sich nach 44 Jahren in der Hochschulforschung und fünf Jahre nach dem üblichen Pensionierungsdatum von Einwerbungs-, Verwaltungs- und Personalfragen sowie Rechenschaftsberichten endgültig zu verabschieden“. Dieser Schritt wurde zusammen mit über 250 Gästen – Freunden und Wegbegleitern – in Berlin gefeiert.



Dass vom 4. bis 6. Juni 2012 in Berlin die große internationale Tagung „Changing Conditions and Changing Approaches of Academic Work“ stattfand, war ein beziehungsreicher Umstand, denn die Verbindungen Ulrich Teichlers zu Berlin sind vielfältig: Er hat dort studiert, 16 Jahre gelebt, seine Frau Yoko kennen gelernt und dort seine Tätigkeit als Hochschulforscher begonnen. Die Geburtstagsfeier stand unter dem Motto: „More than Higher Education Research“

Der Geburtstag wurde in einem außergewöhnlichen Ambiente, dem Wasserwerk Berlin, einem 100 Jahre alten Pumpwerk, gefei-

ert, dessen geschichtsträchtige Industriearchitektur eindrucksvoll Tradition und Moderne verbindet. Besonders beeindruckend war die Saxophonistin und Klarinetistin Ines Weber, die mit ihrer Musik über den historischen Maschinen schwebte.

Grußworte sprachen: Prof. Dr. Jutta Allmendinger (Präsidentin des Wissenschaftszentrums für Sozialwissenschaften Berlin); Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz (Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin); Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep (Präsident der Universität Kassel); Prof. Dr. Philip G. Altbach (Boston, USA) und Prof. Dr. Roberto Moscati (Mailand, Italien). Prof. Dr. Aylâ Neusel (Berlin) hielt eine Laudatio auf den Jubilar, und Dr. Anna Kosmützky und Christiane Rittergott (beide INCHER-Kassel) gaben ein kurzes „Preview“ in den geplanten Band „Gespräche mit Ulrich Teichler“.

Ulrich Teichler antwortete auf die Grußworte und Reden anlässlich seines Geburtstages mit einem Kurzvortrag „Looking Back beyond Higher Education“. Er bedankte sich mit den Worten: „Es ist unvergesslich, mit so Vielen Erfahrungen in der Forschung – und darüber hinaus – teilen zu können“.



Aus der Presse

Ulrich Teichler – nestor výzkumu vysokého školství

Das tschechische Magazin Vysoké školství ve Svete (Higher Education in the World Monitor) veröffentlichte, anlässlich des 70. Geburtstags von Ulrich Teichler, einen Artikel über ihn unter dem Titel „Ulrich Teichler – nestor výzkumu vysokého školství“ (Ulrich Teichler – Doyen der

Hochschulforschung), in dem seine Bedeutung für die Etablierung und sein unverzichtbarer Beitrag zur Entwicklung des Forschungsgebietes Hochschulforschung hervorgehoben werden.

Ulrich Teichler – nestor výzkumu vysokého školství

Professor Ulrich Teichler (70) patří mezi zakladatele vědní disciplíny výzkum vysokého školství a jeho podíl na jejím vzniku a rozvoji je zcela neopomítnutelný. Během celé své vynikající akademické kariéry se zaměřil na mnoho stránek této vědní oblasti. Na univerzitě v Kassel založil jedno z nejvýznamnějších evropských vědeckých pracovišť v tomto oboru – Mezinárodní centrum pro výzkum vysokého



„Was zeichnet den Professor in Europa aus?“

Titelstory des DUZ-Magazins 06/12 auf der Basis von INCHER-Forschungsergebnissen

„Viele Wege führen zum Ruhm“, so hat Roland Koch seinen Beitrag in der Deutschen Universitätszeitung überschrieben (duz Magazin 06/12, S. 10-11). Er stützt seinen Artikel über die Vielfalt des Hochschullehrerberufs in Europa auf Ergebnisse der INCHER-Forschung zur wissenschaftlichen Profession „The Academic Profession in Europe: Responses to Societal Challenges“ (EURAC) und „The Changing Academic Profession“ (CAP). Ester Ava Höhle, Barbara M. Kehm und Ulrich Teichler (INCHER-Kassel) kommen in dem Artikel als Projektverantwortliche zu Wort, in dem sie die Ergebnisse der international vergleichenden Untersuchungen zusammenfassen und einordnen.



Auch der Artikel von DUZ-Redakteur Frank van Bebber „Die gefühlten Chefs“ (S. 12-13) greift Ergebnisse der Projekte CAP und

EUROAC auf. Er beschäftigt sich mit den Machtspielräumen in den Hochschulen und mit „gefühlten“ Einflussmöglichkeiten von deutschen Professor(inn)en, die sich im internationalen Vergleich als einflussreicher empfinden als ihre Kollegen in anderen Ländern.

Harald Schomburg, Choni Flöther und Vera Wolf (INCHER-Kassel) schließlich zeichnen in ihrem Artikel „Hochdruckeinfluss im Bologna-Tief“ (S. 15-19) ein gemischtes Stimmungsbild der deutschen Hochschullehrenden gegenüber Zielen der Bologna-Reform. Sie verweisen dabei auf erste Ergebnisse des Projekts „Wandel von Lehre und Studium“ (LESSI), in dem die Lehrenden in einer Befragung zu Zielen und Umsetzung der Reform Stellung nahmen.

MAHE

Abschlusstreffen von Ehemaligen und Studierenden des Masterstudiengangs „Higher Education“ (MAHE) in Berlin



MAHE-Absolvent(inn)en
und -Studierende

Im Rahmen der internationalen Konferenz „Changing Conditions and Changing Approaches of Academic Work“ vom 4.-6. Juni 2012 in Berlin haben Prof. Dr. Teichler und Susanne Höckelmann, MAHE-Administratorin, alle

ehemaligen und noch eingeschriebenen Studierenden des internationalen Masterstudiengangs Higher Education zu einem Abschlusstreffen eingeladen. Insgesamt sind 20 Personen der Einladung gefolgt, darunter Absolvent(inn)en aus Brüssel, Indonesien, Kenia, der Ukraine und aus Serbien. Das Abschlusstreffen, zu dem auch Prof. Dr. Barbara M. Kehm als bisherige Studiengangskordinatorin eingeladen war, bot Gelegenheit, sich über den Studi-

engang sowie Erfahrungen und Entwicklungen im Berufsleben auszutauschen. Auch wurden verschiedene Anregungen diskutiert, wie sie auch zukünftig in der MAHE-Community in Kontakt bleiben können. Abschließend bedankten sich die Studierenden mit einem großen Blumenstrauß bei Susanne Höckelmann für ihre unermüdlige Hilfe und Unterstützung während der letzten Jahre.

Neben dem Abschlusstreffen hatten die Studierenden auch die Möglichkeit, an der internationalen Tagung teilzunehmen. Drei MAHE-Studentinnen hielten darüber hinaus Vorträge in dem Open Forum, das von Javier Vidal geleitet wurde:

- Kwan Heung Lam: „A Critical Analysis of the Web-Presentations of Flagship Universities“;
- Sarah Ooro: „An Analysis of the Modes of Knowledge Production and the Question of Relevance“;
- Puji Mudiana: „Establishment of MAHE-like Program in Indonesia“.

Herzliche Glückwünsche zur bestandenen Abschlussprüfung



MAHE-Verantwortliche:
Barbara M. Kehm,
Ulrich Teichler und
Susanne Höckelmann

Im Dezember 2011 sowie in 2012 konnte der Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel bis Juli weiteren 14 MAHE-Studierenden nach bestandener Prüfung mit der Masterurkunde den akademischen Grad „Master of Arts (M.A.) Higher Education“ verleihen.

Die erfolgreichen AbsolventInnen sind:

Yemisrach Negash Mengstie (Äthiopien), Robert Odera (Kenia), Eduardo Rivera (Chile), Amy Ewen (USA), Jacinta Omurwa (Kenia), Ning Zheng (China), Li Zeng (China) sowie Claudia Müller (Deutschland).

Veranstaltungen im WS 2011/2012 und SoSe 2012

INCHER-Forschungskolloquium

16. Januar 2012: Gastvortrag von Dr. Carsten von Wissel (Berlin) Wissenschaftliche Kreativität

Moderation: Anna Kosmützky

In seinem Vortrag betrachtete Dr. Carsten von Wissel (Berlin) die vielschichtigen Bedeutungen des Begriffs Kreativität, indem er die Herkunftskonstellationen und die Entwicklung des Begriffes nachzeichnete. Unter Einbeziehung der Handlungsfelder Wissenschaft,

Kunst, Wirtschaft und Politik diskutierte er anschließend Anhaltspunkte dafür, wie Kreativität in organisationalen wissenschaftlichen Kontexten realisiert werden kann.

INCHER-Forschungskolloquium: Vorträge und Workshops im Sommersemester 2012

07. Mai 2012: Lost in Translation: The Flow of Graduate Education Models between the United States and German.

ReferentIn: Anne MacLachlan, Ph.D., Center for Studies in Higher Education (CSHE), University of California Berkeley

24. Mai 2012: Organizing the Global University Field.

ReferentIn: Prof. Kerstin Sahlin, Department of Business Studies, University of Uppsala

25. Mai 2012: An Afternoon with John Meyer to Discuss and Reflect on Globalization, Higher Education and Higher Education Research.

Referent: Prof. em. John Meyer, Department of Sociology, Stanford University

28. Juni 2012: Getting Connected: Harnessing the Power of Social Media to Enhance Community College Students' Success.

ReferentIn: Prof. Cecilia Rioss-Aguilar, School of Education Studies, Claremont Graduate University,

02. Juli 2012: Merit, Expertise and Measurement: Monitoring Knowledge Flows, New Performance Indicators, and Evaluation Cultures in the 21st Century Science, Technology and Society.

Referent: Prof. Paul Wouters, Director of the Centre for Science and Technology Studies, Leiden University

Networks in Higher Education – A Social Network Analysis Workshop

veranstaltet vom Internationalen Zentrum für Hochschulforschung Kassel (INCHER-Kassel),

25.-27. Juni 2012

Organisator(inn)en: Žarko Dragšić, Anna Kosmützky, Peter Kretek, Georg Krücken

Die Netzwerk-Analyse erfreut sich als sozialwissenschaftliche Methodik in vielen Disziplinen und in interdisziplinärer Forschung wachsender Beliebtheit. Mit dem Workshop des INCHER-Kassel wurde die Netzwerk-Analyse in den Mittelpunkt einer mehrtägigen Weiterbildungsveranstaltung gerückt. Ausgangspunkt war die Feststellung, dass die schnelle theoretische und methodische Weiterentwicklung des Netzwerk-Ansatzes neue Einblicke in vielen Themen der Hochschulforschung ermöglicht.

Um den unterschiedlichen Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerecht zu werden, wurde ein dreiteiliger Workshop angeboten:

1) ein Basis-Workshop am 25. Juni 2012, organisiert in Zusammenarbeit mit dem „Kasseler Internationalen Graduiertenzentrum Gesellschaftswissenschaften“ (KIGG). Referent(inn)en waren Cecilia Rios-Aguilar und Manuel S. Gonzales Canche (beide Claremont Graduate University, School of Educational Studies, USA). Sie führten in die Netzwerk-Perspektive ein und stellten mit UCINET eine Software zur Analyse von Netzwerkdaten vor;

2) ein zweitägiger Fortgeschrittenen-Workshop am 26. und 27. Juni 2012 mit Experten aus dem Forscher-Team des Projekts EUROHesc sowie externen Experten.

Es referierten:

Georg Krücken (INCHER-Kassel): Welcome and Opening

Markus Gamper (Universität Trier): Social Network Analysis: A Brief Introduction.

Richard Heidler (Bergische Universität Wuppertal): „Cognitive and Social Structure of the Elite Collaboration Network of Astrophysics: A Case Study on Shifting Network Structures“.

Jussi Välimaa (University of Jyväskylä, Finland): Networks in Higher Education.

Cecilia Rios-Aguilar and Manuel S. Gonzales Canche: Positions and Roles; Social Capital Mechanisms: Closure and Brokerage.

3) Präsentation und Diskussion:

Als Abschlussveranstaltung referierte Prof Cecilia Rios-Aguilar am 28. Juni im Rahmen des INCHER-Forschungs-Kolloquiums zur Möglichkeit mit sozialen Medien zum Studienerfolg von College-Studierenden beizutragen (s. Artikel oben).

INCHER-interne Methodenschulungen

Im Februar, März und April 2012 fanden mehrere interne Methodenschulungen am INCHER-Kassel statt, so bereitete Anna Kosmützky am 12. März 2012 eine Fortbildung zum Thema Diskursanalyse vor und leitete die Veranstaltung, Christian Schneiderberg

leitete am 7. März 2012 eine Fortbildung zum Thema Gruppendiskussion und Georg Krücken leitete die Fortbildung zum Thema „Neo-institutional Theorizing“ am 3. April 2012.

Ankündigungen Veranstaltungen im Wintersemester 2012/13

INCHER-Forschungskolloquium

Offener Zugang zu Forschungsergebnissen; Wissenschaft und Gerechtigkeit; Reproduktion von Ungleichheit im wissenschaftlichen Alltag; Karriereverläufe internationaler Professor(inn)en in Deutschland – das sind Themen des Colloquiums zur Hochschulforschung, zu dem INCHER-Kassel im kommenden Wintersemester die interessierte Öffentlichkeit einlädt. Das Colloquium, das aus Vortrag mit anschließender Diskussion besteht, findet jeweils von 18.00 bis ca. 19.30 im INCHER-Kassel, Mönchebergstr. 17, Universität Kassel, statt.

Termine:

23. Oktober 2012: Dr. Nils Taubert (Universität Bielefeld): Open Access in der Mathematik und Astrophysik – eine Herausforderung für Wissenschaft und Universitäten.

21. November 2012: Prof. Dr. Torsten Wilholt (Universität Hannover): Die wissenschaftliche Tagesordnung und die Frage nach der Gerechtigkeit.

06. Dezember 2012: Prof. Dr. Aylâ Neusel (INCHER-Kassel) und Ole Engel (Humboldt Universität zu Berlin): Forschungsprojekt Internationale Mobilität und Professur – Ein Werkstattbericht.

12. Februar 2013 Dr. Sandra Beaufaÿs (Universität Bielefeld): Wissenschaft als Lebenspraxis – Wie (Geschlechter-)Ungleichheit im wissenschaftlichen Alltag reproduziert wird.

Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Georg Krücken

Prof. Dr. Georg Krücken, Direktor des INCHER-Kassel, hält seine Antrittsvorlesung am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der

Universität am 25. Oktober 2012 zum Thema: „Die Universität ein rationaler Mythos?“.

Absolventenforschungskonferenz im Oktober 2012 auf Bali

„Experiences with Link and Match in Higher Education. Results of Tracer Studies Worldwide (EXLIMA)“



Die Blüte des tropischen Frangipani-Baums ist das Logo der EXLIMA-Konferenz auf Bali.

Die internationale Konferenz „Experiences with Link and Match in Higher Education. Results of Tracer Studies Worldwide (EXLIMA)“ wird vom 22. bis 23. Oktober 2012 in Bali, Indonesien stattfinden. Die Konferenz wird vom INCHER-Kassel in Zusammenarbeit mit dem Career Center der Universitas Indonesia organisiert. Die Durchführung der Konferenz wird vom DIES-Programm (Dialogue on Innovative Higher Education Strategies) des Deutschen Akademischen Austauschdienstes unterstützt.

Dritter UNITRACE-Workshop

Zugleich mit der EXLIMA-Konferenz findet der dritte und abschließende Workshop des von INCHER-Kassel betreuten Projekts University Graduates' Tracer Study (UNITRACE) vom 18. – 25. Oktober 2012 in Sanur (Bali), Indonesien, statt.

Während des Workshops „Interpretation of Findings and Dissemination“ präsentieren die Teilnehmer(innen) Ergebnisse ihrer Absolventenbefragungen, die sie – im Anschluss an ein vorhergehendes Training in Kassel – an ihren Heimathochschulen durchgeführt haben. Der vom Deutschen Akademischen Austauschdienst im Rahmen des DIES-Programms geförderte und von INCHER-Kassel seit 2010 durchgeführte University Graduates' Tracer Study-Kurs (UNITRACE) knüpfte an den weltweit steigenden Bedarf an wissenschaftlich fundierten Hochschulabsolventenstudien an. UNITRACE vermittelt in insgesamt drei Trainings-Workshops Kenntnisse wie

Insgesamt werden etwa 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, zu meist aus dem Bereich der Absolventenforschung, aus allen Teilen der Welt erwartet. Schwerpunkthemen der Konferenz werden der Zusammenhang von Studium und Beschäftigung von Absolventinnen und Absolventen, Methodologie von Absolventenstudien sowie Ziele, Anlage und Ergebnisse von Absolventenstudien in verschiedenen Regionen und Ländern sein.

Fragebogenentwicklung, Forschungsmethoden, Organisation der Feldphase, Methoden zur Erhöhung der Rücklaufquote, Dateneingabe und -bearbeitung, Kodierung, Datenanalyse, Interpretation und Darstellung der Ergebnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des UNITRACE-Kurses kamen aus Hochschulen in Südostasien, Zentralamerika und Ostafrika. Während des gesamten Verlaufs einer von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführten Verbleibsstudie wurden diese vom Kasseler Trainings-Team begleitet und unterstützt.

Der Schwerpunkt des letzten Workshops liegt auf der Interpretation der Ergebnisse. Die Teilnehmer präsentieren ihre Ergebnisse und diskutieren Fragen wie: Was können Hochschulen, Studierende und Lehrende, Arbeitgeber und andere Akteure aus den Ergebnissen lernen? Wie können die Ergebnisse zum Nutzen der Hochschule am besten verwendet werden?

Aus Projekten

Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB)

Jahrestagung des KOAB-Projekts zum Thema „Die Rolle von Absolventenstudien in der Qualitätsentwicklung/-sicherung an Hochschulen“ im März 2012

Vom 13. bis 15. März 2012 fand in Kassel die Jahrestagung des Kooperationsprojekts Absolventenstudien (KOAB) des INCHER-Kassel statt. KOAB ist ein vom INCHER-Kassel koordiniertes Projekt, in dessen Rahmen jährlich etwa 70.000 Absolventinnen und Absolventen deutscher Hochschulen ca. 1,5 Jahre nach Ihrem Studienabschluss zu ihrem Studium und zum anschließenden Berufsweg befragt werden. Eine weitere Befragung findet etwa vier bis fünf Jahre nach Studienabschluss statt (Panel). Die Absolventenbefragungen werden in enger Zusammenarbeit zwischen etwa 60 Partnerhochschulen in Deutschland und dem KOAB-Team des INCHER-Kassel durchgeführt.

Die diesjährige Jahrestagung wurde wesentlich von den Projektkoordinatorinnen und -koordinatoren der Partnerhochschulen getragen; besonders wurden Ergebnisse der Erstbefragung des Jahrgangs 2010 sowie der Zweitbefragung des Jahrgangs 2007 (Panel) vorgestellt. Außerdem wurden Entscheidungen über die Veränderung der Erhebungsinstrumente getroffen.

Im Rahmen der Tagung wurden zwei Workshops durchgeführt:

KOAB-Workshop „Kickoff: Projektinformation und Vorbereitung der Absolventenbefragungen“ (12. – 13. März 2012): Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten eine Einführung in alle zentralen Phasen der Durchführung von Absolventenstudien: Theorie und Methode, Fragebogenentwicklung, Adressen und Datenschutz, Durchführung

der Befragung, Datenerfassung und statistische Auswertungen, Berichtserstellung und Rückmeldungen innerhalb der Hochschule.

KOAB-Workshop „Evaluation der Feldphase, Datenaufbereitung und -analyse“ (15. – 16. März 2012): In diesem Workshop wurde die Feldphase der Befragungen im Wintersemester 2011/2012 evaluiert, das Vorgehen bei der Aufbereitung der Befragungsdaten erläutert und Analysen der Ergebnisse in Form von Tabellenbänden vorgestellt. Zudem bot der Workshop Gelegenheit, neue Verfahren der standardisierten Datenauswertung zu entwickeln.

Die KOAB-Jahrestagung und die Workshops richteten sich vor allem an derzeitige, zukünftige und ehemalige Projektkoordinatorinnen und Projektkoordinatoren der am KOAB-Projekt beteiligten Hochschulen. Mitglieder des Netzwerks Absolventenstudien (NABs) und interessierte Hochschulangehörige und Hochschulforscherinnen und -forscher waren ebenfalls willkommen.



KOAB-Workshop 2 „Fragebogenentwicklung“, am 7. und 8. Mai in Kassel.

Der Workshop zur Fragebogenrevision richtete sich an alle Hochschulen im Kooperationsprojekt Absolventenstudien, die an der Befragung des Abschlussjahrgangs 2011 im Wintersemester 2012/13 teilnehmen werden, sowie an alle Hochschulen, die sich für eine Teilnahme am Kooperationsprojekt interessieren.

Ziel des Workshops war es, Vorschläge zur Erweiterung und Veränderung des Masterfragebogens für die Absolventenbefragungen im Wintersemester 2012/13 zu diskutieren und eine abgestimmte Fragebogenversion zu erstellen.

KOAB-Workshop 3 „Durchführung der Feldphase“ am 10. und 11. September an der Universität Siegen.

Dieser Workshop richtet sich vor allem an Projektkoordinatorinnen und -koordinatoren, deren Hochschulen zum ersten Mal an der Befragung teilnehmen.

Neue Bücher

Analysen zum Funktionswandel der Hochschulen – Bilanzen der INCHER-Forschung der letzten acht Jahre

Barbara Kehm, Harald Schomburg, Ulrich Teichler (Hg.): Funktionswandel der Universitäten. Differenzierung, Relevanzsteigerung, Internationalisierung. Frankfurt a.M. und New York: Campus 2012.



Hochschulen stehen national und international unter einem enormen Effizienzdruck. Der Band „Funktionswandel der Universitäten. Differenzierung, Relevanzsteigerung, Internationalisierung“, herausgegeben von Barbara Kehm, Harald Schomburg und Ulrich Teichler (Frankfurt a.M.: Campus 2012) beleuchtet den damit einhergehenden Wandel: den Umbau von Studiengängen, internationale Kooperationen und Mobilität, neue Formen der Steuerung des Hochschulsystems unter dem wachsenden Einfluss des Managements, die veränderte Rolle der Lehrenden an Hochschulen sowie die Beziehung zwischen Studium und Beruf.

Das Kasseler Zentrum legt mit dem vorliegenden Band zum vierten Mal eine Übersicht über seine Forschungsarbeiten vor. Nach „Hochschule – Beruf – Gesellschaft“ (Gorzka, Heipcke und Teichler 1988), „Brennpunkt Hochschule“ (Teichler, Daniel und Enders 1998) und „Universität auf dem Prüfstand“ (Schwarz und Teichler 2003) werden hier die Analysen des ersten Jahrzehnts des 21. Jahrhunderts (genauer: von 2003 bis 2011) dargestellt. Wie in den vorhergehenden Bänden lassen sich vie-

le Analysen drei wichtigen Themenbereichen der Forschung des INCHER-Kassel zuordnen:

- den quantitativ-strukturellen Entwicklungen des Hochschulsystems,
- den Beziehungen von Hochschule und Beruf,
- der Internationalisierung der Hochschulen.

Die relevanten Forschungsansätze zu diesen drei Bereichen werden zu Beginn des Bandes jeweils von den drei Herausgebern in eigenen Kapiteln projektübergreifend aufgezeigt.

Die von Mitgliedern des INCHER-Kassel verfassten Kapitel stellen teils Bilanzen des Forschungsstands in ausgewählten Bereichen dar, teils liefern sie die Aufarbeitung von Theorien, präsentieren sachbezogene und methodische Analysen der vorliegenden statistischen Informationen, stellen die Ergebnisse eigener empirischer Studien dar, präsentieren Evaluationsstudien oder erörtern mit Blick auf Politik und Praxis den Sachstand eines Themas und seine Praxisimplikationen.

(562 Seiten; Reihe: Schwerpunktreihe »Hochschule und Beruf« EAN 9783593396590; Preis: 45,00 €).

Inhalt

- Einleitung: Hochschulforschung – Rückblick auf ein Jahrzehnt (Barbara M. **Kehm**, Harald **Schomburg** und Ulrich **Teichler**), S. 9
- Strukturen des Hochschulsystems: Dimensionen, Ausmaß, Ursachen und Folgen der Differenziertheit (Ulrich **Teichler**), S. 19
- Hochschule und Beruf (Harald **Schomburg**), S. 41
- Forschung am INCHER-Kassel zu Fragen der Internationalisierung im Hochschulbereich (Barbara M. **Kehm**), S. 61

Hochschule und Beruf

- Hochschulabsolventen im internationalen Vergleich (Harald Schomburg und Ulrich **Teichler**), S. 75
- Berufliche Relevanz des Studiums statt »Employability« – eine Kritik des Jargons der Nützlichkeit (Ulrich **Teichler**), S. 91
- Absolventenstudien im Netzwerk: Methoden und Ergebnisse der KOAB-Ab-

solventenbefragungen (Harald **Schomburg**), S. 109

- Regionale Mobilität von Hochschulabsolvent(inn)en – Ergebnisse von Absolventenstudien (Choni **Flöther**), S. 127
- Die Implementierung und Verwendung von Absolventenstudien in der Hochschule (Kerstin **Janson**), S. 141

Studienstruktur- und Studienreform

- Gestufte Studiengänge an deutschen Hochschulen: Ein empirischer Blick zurück – nach vorn! (Meike **Rehburg** und Stefanie **Schwarz-Hahn**), S. 161
- Die Entwicklung der Bologna-Reformen im Ländervergleich (Bettina **Alesi**, Barbara M. **Kehm**, Yasemin **Yağcı** und Predrag **Lažetić**), S. 177
- Physik im Wandel? Die Umsetzung der Bologna-Reform in europäischen Physik-Studiengängen (Bettina **Alesi** und Barbara M. **Kehm**), S. 199

Hochschulsystem und Hochschulpolitik

- Was ist Governance und welche Wirkungen hat sie? Zur Governance-Forschung am INCHER-Kassel (Akiiki Babyesiza, Barbara M. **Kehm** und Nicolas **Winterhager**), S. 223
- Ansätze für international vergleichende Hochschul-Governance-Forschung am Beispiel von Hochschulräten (Peter M. **Krettek**, Zarko **Dragsic** und Barbara M. **Kehm**), S. 247
- Wissens- und Technologietransfer oder Goldfisch im Kugelglas? (Christian **Schneijderberg** und Ulrich **Teichler**), S. 263
- Hochschulstrukturen im Übergang (Ulrich **Teichler**), S. 281
- Studienstufen und Rankings – auf dem Weg zu einer neuen Hochschulstruktur (Nadine **Merkator** und Ulrich **Teichler**), S. 299
- Forschung über Forschung an Hochschulen: Schnittstellen von Hoch-

schul- und Wissenschaftsforschung am Beispiel von Governance- und Kooperationsforschung (Anna **Kosmützky** und Peter M. **Kretek**), S. 317

Stadien der wissenschaftlichen Karriere

- Die deutsche Doktorandenausbildung aus europäischer Perspektive (Barbara M. **Kehm**), S. 339
- Wege zur Professur in den USA und Deutschland (Kerstin **Janson**, Harald **Schomburg** und Ulrich **Teichler**), S. 357
- Vom Chefsessel auf den Lehrstuhl und umgekehrt – zunehmende Varianten des personellen Wissenstransfers? (Torsten **Dunkel** und Ulrich **Teichler**), S. 373

- Der Hochschullehrerberuf im internationalen Vergleich (Anna Katharina **Jacob** und Ulrich **Teichler**), S. 387
- Auf dem Weg zu einem europäischen Hochschullehrerberuf? (Ester Ava **Höhle** und Ulrich **Teichler**), S. 405
- Hochschulprofessionen – Thematik und quantitative Bilanz (Nadine **Merkator** und Christian **Schneijderberg**), S. 421

Internationalität der Hochschulen

- Internationalität der Hochschulen als Thema neuerer Forschungsarbeiten (Barbara M. **Kehm** und Ulrich **Teichler**), S. 445
- Internationalisierungspolitiken und -strategien im deutschen Hochschulsystem (Karola **Hahn** und Ulrich **Teichler**), S. 459

- Statistiken zur internationalen Mobilität – methodische Probleme und erkennbare Fakten (Ute **Lanzendorf**, Harald **Schomburg** und Ulrich **Teichler**), S. 475
- Temporäre Mobilität: Qualität und beruflicher Ertrag (Sandra **Bürger**, Kerstin **Janson**, Ute **Lanzendorf** und Ulrich **Teichler**), S. 493
- Regionale Disparitäten im Hochschulwesen – das Beispiel Türkei (Aylâ **Neusel** und Christiane **Rittgerott**), S. 511

Anhang

- Drei Jahrzehnte Hochschulforschung in Kassel (Barbara M. **Kehm** und Ulrich **Teichler**), S. 531

Institutionelle Erneuerbarkeit der Forschung aus der Sicht der Wissenschaftsforschung

Thomas Heinze und Georg Krücken (Hg.): Institutionelle Erneuerungsfähigkeit der Forschung. Wiesbaden: VS Verlag 2012

Ausgangspunkt des Bandes ist die Auseinandersetzung der Forschungsorganisationen mit zwei aktuellen Hauptherausforderungen. Erstens wird von Forschungsorganisationen erwartet, in Reaktion auf intellektuellen Wandel neue Forschungsgebiete zügig aufzugreifen und zu unterstützen. Zweitens sollen sie im Zuge gesellschaftlicher Veränderungen zu Trägern des institutionellen Wandels der Forschung werden.

Die Beiträge dieses Bandes diskutieren, inwiefern Forschungsorganisationen diese beiden Herausforderungen bewältigen können. Unter

dem Stichwort der „institutionellen Erneuerungsfähigkeit“ werden konzeptuelle Antworten und empirische Befunde der organisationssoziologisch und neo-institutionalistisch orientierten Wissenschaftsforschung erörtert. Prozesse der institutionellen Erneuerung werden am Beispiel aktueller und relevanter Themen mit besonderem Bezug auf den deutschsprachigen Raum untersucht.

VS Verlag für Sozialwissenschaften; ISBN-10: 3531184695; Preis: 39,95



Bestandsaufnahme der Mobilität im europäischen Hochschulwesen in zwei Bänden erhältlich

Ulrich Teichler, Irina Ferencz and Bernd Wächter (Hg.): Mapping Mobility in European Higher Education. Bonn: DAAD 2011.

Die zweibändige Studie „Mapping Mobility in European Higher Education“ widmet sich der Studierendenmobilität in 32 europäischen Ländern. Die Bände basieren auf einer Untersuchung, die im Auftrag des Directorate General for Education and Culture der Europäischen Kommission von der Academic Cooperation Association und dem INCHER-Kassel in Zusammenarbeit mit Campus-France, dem Deutschen Akademischen Austauschdienst und dem Hochschul-Informationssystem (HIS) durchgeführt worden ist (vgl. update 30).

Die Bände können kostenlos per E-Mail bei der Druckerei bestellt werden: info@ditgesprintplusmore.de. Notwendig sind die folgenden Angaben: Betreffzeile: ORDER – Dok&Mat series (issues 69 and 70) – „Mapping mobility“ E-Mail-Inhalt: Name, Postadresse, Telefonnummer.

ISBN 978-3-87192-891-2



Steuerung der Qualität von Studium und Lehre

Fred Becker, Georg Krücken und Elke Wild (Hg.): Gute Lehre in der Hochschule. Wirkungen von Anreizen, Kontextbedingungen und Reformen. Bielefeld: Bertelsmann 2012



Wie kann die Qualität von Studium und Lehre verbessert werden? Diese Frage haben Experten der Hochschulforschung auf dem Workshop „Hochschulmanagement im Spannungsfeld von Organisation und Individuum“ diskutiert und ihre Ergebnisse in diesem Sammelband zusammengetragen.

Neben dem Einfluss von organisatorischen Rahmenbedingungen auf die Administration und das Personalmanagement wurden auch die Auswirkungen auf die Motivation der Lehrenden untersucht. Dabei stützen sich die Experten auf Umfragen und Interviews mit Studierenden, Nachwuchswissenschaftlern und Hochschulleitungen.

Neue Antworten auf Fragen der Ökonomie

Guido Bünstorf (Hg.): Evolution, Organization and Economic Behavior. Cheltenham: Edward Elgar 2012.

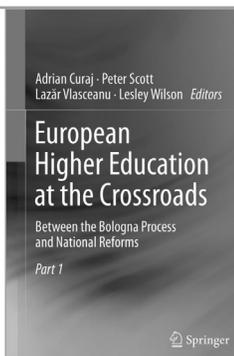
Das Verhalten von Individuen und Unternehmen zu verstehen ist zentral für die evolutionäre Ökonomie und für damit zusammenhängende Bereiche wie Behavioral Economics, Management und Psychologie. Das Buch „Evolution, Organization and Economic Behavior“ vereint eine Reihe von innovativen theoretischen und empirischen Beiträgen zu einzelnen Akteuren, zur Entwicklung von Unternehmensorganisationen sowie zum Zusammenspiel von betrieblicher Dynamik und regionaler Entwicklung. Der Band konzen-

triert sich damit auf die Schnittstelle dreier Forschungsstränge: der evolutionären Ökonomie, Behavioral Economics sowie Management-Studien. In der Kombination von theoretischen und empirischen Beiträgen zeigen die Autor(inn)en, dass diese Herangehensweise befriedigendere Antworten auf Fragen der Ökonomen als bisher ermöglicht.

ISBN: 978-18498062282

Der Bologna-Prozess – Konzeptionen und Befunde einmal gründlicher aufgearbeitet

Adrian Curaj, Peter Scott, Lazar Vlasceanu und Lesley Wilson (Hg.): European Higher Education at the Crossroads. Between the Bologna Process and National Reforms. 2 Bände. Dordrecht: Springer 2012.



Im Frühjahr 2012 fand in Bukarest (Rumänien) die 8. Ministerkonferenz im Rahmen des Bologna-Prozesses statt. Zur Vorbereitung der Konferenz trafen sich im Oktober 2011 Hochschulforscherinnen und -forscher sowie andere Expertinnen und Experten in Rumänien, um den Stand der Konzeptionen und Befunde zum Wandel der Hochschulen in Europa im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts aufzuarbeiten. In 53 Expertisen wurden acht Themenbereiche behandelt: Grundsatzfragen des Bologna-Prozesses, Lehren und Lernen, Evaluation, Governance, Finanzierung, Differenzierung, Mobilität

und Zukunftsperspektiven. In den daraus entstandenen Bänden „European Higher Education at the Crossroads. Between the Bologna Process and National Reforms“, ist INCHER-Kassel mit zwei Expertisen vertreten:

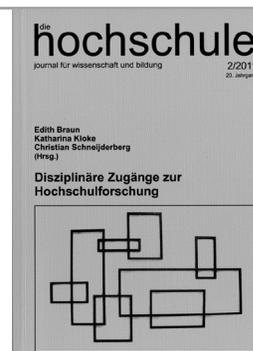
- Ulrich Teichler: „Student Mobility in Europe“: The Informational Value of Official Statistics and Graduate Surveys“, S. 485-509.
- Ulrich Teichler: „Diversity of Higher Education in Europe and the Findings of a Comparative Study on the Academic Profession“, S. 935-959.

Hochschulforschung und die Disziplinen

Hochschulforschung ist ein Forschungsfeld, für das die Verbindung von Methoden, Theorien und Erkenntnissen verschiedener Disziplinen charakteristisch ist und das zugleich von der Ergänzung und Verbindung der disziplinären Zugänge lebt. Diese programmatische Feldbeschreibung stand Pate beim Konzept des Sonderhefts der Zeitschrift „die Hochschule“, das Edith Braun (HIS-Hannover), Katharina Kloke (FÖV Speyer) und Christian Schneijderberg (INCHER-Kassel) konzipiert haben. Darin stellen sie die disziplinären Zugänge der Erziehungs-, Geschichts-, Rechts-, Politik- und Wirtschaftswissenschaft sowie der Psychologie und Soziologie zur

Hochschulforschung vor. Dank seines Handbuchcharakters ermöglicht das Heft einen grundlegenden Einblick in die Beiträge der genannten Disziplinen zur Hochschulforschung und beleuchtet zugleich den verbindenden Beitrag der verschiedenen Disziplinen zur Erforschung des Gegenstands Hochschule.

Der Band enthält u.a.: Christian Schneijderberg; Katharina Kloke; Edith Braun: Disziplinäre Zugänge zur Hochschulforschung (S. 7-24) sowie: Georg Krücken: Soziologische Zugänge zur Hochschulforschung (S. 102-116).



Weitere Neuerscheinungen

Babyesiza, Akiiki (2012): Higher Education Reform during and after Armed Conflict: The Case of Sudan. In: Pinheiro, R., Maassen, P., Vukasović, M., Nerland, M., Stensaker, B. and Vabø, A. (Hg.). The Effects of Higher Education Reforms. Sense Publishers, S. 121-135.

Braun, Monika (2012): Das Projekt DEHEMS – Network for the Development of Higher Education Management Systems. In: Kooperationsstelle Hochschule und Gewerkschaften Frankfurt-Rhein-Main (Hg.): Studium und Beruf – Interessen der Arbeitswelt. Werkstattgespräch Juni 2011. Frankfurt a. M., S. 85-90.

Bühren, Christoph; Frank, Björn; Krabel, Stefan; Werner, Alexander (2012): Decision-making in competitive framings – Strategic behavior of chess players in mini-ultimatum game chess puzzles. In: Economic Letters (115), S. 356-358.

Bünstorf, Guido; Cantner, Uwe; Hanusch, Horst; Lorenz, Hans-Walter; Rahmeyer, Fritz (Hg.) (2012): The two Sides of Innovation. Special Issue. Journal of Evolutionary Economics 22 (3).

Bünstorf, Guido; Cantner, Uwe; Hanusch, Horst; Lorenz, Hans-Walter; Rahmeyer, Fritz (2012): Editorial: the two sides of innovation. In: Guido Bünstorf, Uwe Cantner, Horst Hanusch, Hans-Walter Lorenz und Fritz Rahmeyer (Hg.): The two Sides of Innovation. Special Issue. Journal of Evolutionary Economics 22 (3), S. 407-411.

Bünstorf, Guido; Geissler, Matthias (2012): Not invented here: technology licensing, knowledge transfer and innovation based on public research. In: Guido Bünstorf, Uwe Cantner, Horst Hanusch, Hans-Walter Lo-

renz und Fritz Rahmeyer (Hg.): The two Sides of Innovation. Special Issue. Journal of Evolutionary Economics 22 (3), S. 481-511.

Bünstorf, Guido; Schacht, Alexander (2012): We need to talk – or do we? Geographic distance and the commercialization of technologies from public research. In: Research Policy (August). Online verfügbar unter <http://dx.doi.org/10.1016/j.respol.2012.06.010>.

Flöther, Choni (2012): Universität Kassel. In: Kooperationsstelle Hochschule und Gewerkschaften Frankfurt-Rhein-Main (Hg.): Studium und Beruf – Interessen der Arbeitswelt. Werkstattgespräch Juni 2011. Frankfurt a. M., S. 67-77.

Flöther, Choni; KOIJ, René (2012): Hochschulen als Faktoren im regionalen Standortwettbewerb. (K)eine Gewinner-Verlierer-Story? In: die hochschule. journal für wissenschaft und bildung (2), S. 65-80.

Fritsch, M.; Krabel, Stefan (2012): Ready to Leave the Ivory Tower?: Academic Scientists' Appeal to Work in the Private Sector. In: Journal of Technology Transfer (37), S. 271-296.

Hasse, Raimund; Krücken, Georg (2012): Ökonomische Rationalität, Wettbewerb und Organisation – eine wirtschaftssoziologische Perspektive. In: Anita ENGELS und Lisa Knoll (Hg.): Wirtschaftliche Rationalität. Soziologische Perspektiven. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 25-45.

Herzog, Marius; Kehm, Barbara M. (2012): The Income Situation in the German System of Higher Education: A Rag Rug. In: Philip G. Altbach, Liz Reisberg, Maria Yud-

kevich, Gregory Androushchak und Iván Pacheco (Hg.): Paying the Professoriate. A Global Comparison of Compensation and Contracts. New York: Routledge, S. 145-154.

Höhle, Ester Ava; Jacob, Anna Katharina; Teichler, Ulrich (2012): Das Paradies nebenan? Zur Situation von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Universitäten in Deutschland. In: Beiträge zur Hochschulforschung, 2/2012, S. 8-29. Online verfügbar unter <http://www.ihf.bayern.de>.

Höhle, Ester Ava; Teichler, Ulrich (2011): Is There an Asian Academic Profession? Common and Diverse Features in Comparative Perspective. In: Hiroshima University Research Institute for Higher Education (Hg.): The Changing Academic Profession in Asia: Contexts, Realities and Trends. Higashi-Hiroshima. Hiroshima: RIHE (RIHE International Seminar Reports, 17), S. 79-96. Online verfügbar unter http://en.rihe.hiroshima-u.ac.jp/pl_default_2.php?bid=105719.

Höhle, Ester Ava; Teichler, Ulrich (2012): Germany: Determinants of Academic Job Satisfaction. In: Peter James Bentley, Coates Hamish, Dobson Ian R, Goedegebuure Leo and Meek Lynn V. (Hg.): Job Satisfaction Around the Academic World: Springer Verlag.

Hüther, Otto; Krücken, Georg (2012): Hierarchie ohne Macht? Karriere- und Beschäftigungsbedingungen als „vergessene“ Grenzen der organisatorischen Umgestaltung der deutschen Universitäten. In: Uwe Wilkesmann und Christian SCHMIDT (Hg.): Hochschule als Organisation. Wiesbaden: Springer VS, S. 27-39.

- Hüther, Otto; Krücken, Georg (2012): Wissenschaftliche Karriere und Beschäftigungsbedingungen – organisationssoziologische Überlegungen zu den Grenzen neuer Steuerungsmodelle an deutschen Hochschulen. In: *Soziale Welt* 62, S. 303-323.
- Kehm, Barbara M. (2012): Byc albo nie byc? Wplyw inicjatywy doskonalosci ny niemiecki system szkolnictwa wyzszezo. In: Cezary Koscielniak und Jarislaw Makowski (Hg.): *Wolnosc Rownosc Uniwersytet*. Warschau: Instytut Obywatelski, S. 229-255.
- Kehm, Barbara M. (2012): Where does Germany Stand in International Comparison? In: Sigrun Nickel (Hg.): *Der Bologna-Prozess aus Sicht der Hochschulforschung. Analysen und Impulse für die Praxis*. Gütersloh: CHE (Arbeitspapier demokratische und soziale Hochschule, 118), S. 50-55.
- Kehm, Barbara M. (2012): Hochschulen als besondere und unvollständige Organisationen? Neue Theorien zur Organisation Hochschule. In: Uwe WILKESMANN und Christian SCHMIDT (Hg.): *Hochschule als Organisation*. Wiesbaden: Springer VS, S. 17-25.
- Kehm, Barbara M. (2012): Vom Produkt zum Prozess. Vervielfältigung der Wege und Vereinheitlichung der Kultur. In: *Forschung & Lehre* 19 (8), S. 620-621.
- Kehm, Barbara M. (2012): Zukunftsperspektiven zur Internationalisierung von Bildung. In: *OEAD News* 21 (1), S. 4-5.
- Kloke, Katharina; Krücken, Georg (2012): Der Ball muss dezentral gefangen werden – Organisationssoziologische Überlegungen zu den Möglichkeiten und Grenzen hochschulinterner Steuerungsprozesse am Beispiel der Qualitätssicherung in der Lehre. In: Uwe Wilkesmann und Christian Schmidt (Hg.): *Hochschule als Organisation*. Wiesbaden: Springer VS, S. 311-324.
- Kosmützky, Anna (2012): Between Mission and Market Position. Empirical Findings on Mission Statements of German Higher Education Institutions. In: *Tertiary Education and Management (TEAM)* 18 (1), S. 57-77.
- Kosmützky, Anna (2012): Motive, Auswirkungen und erste Bilanzen zeitgenössischer Hochschulreformen – Persistenz und Wandel. Sammelrezension. In: *Soziologische Revue*, H. 3, S. 285-293.
- Kosmützky, Anna; Borggräfe, Michael (2012): Zeitgenössische Hochschulreform und unternehmerischer Aktivitätsmodus. In: Uwe Wilkesmann und Christian Schmidt (Hg.): *Hochschule als Organisation*. Wiesbaden: Springer VS, S. 69-85.
- Kosmützky, Anna; Kretek, Peter (2012): Forschung an Hochschulen. Literaturstudie. Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI). Berlin (Studien zum deutschen Innovationssystem, 17-2012).
- Krabel, S.; Siegel, D.S.; Slavtchev, V. (2012): The internationalization of Science and its Influence on Academic Entrepreneurship. In: *Journal of Technology Transfer* (37), S. 192-212.
- Krabel, Stefan (2012): Scientists' Valuation of Open Science and Commercialization – The Influence of Peers and Organization Context. In: Guido BÜNSTORF (Hg.): *Evolution, Organization and Economic Behavior*. Cheltenham: Edward Elgar, S. 75-102.
- Kretek, Peter; Dragsic, Zarko (2012): Hochschulräte in der Universitäts-Governance – Was bestimmt ihre Rolle und Wirkmächtigkeit? In: Uwe Wilkesmann und Christian Schmidt (Hg.): *Hochschule als Organisation*. Wiesbaden: Springer VS, S. 113-129.
- Krücken, Georg; Blümel, Albrecht; Kloke, Katharina (2012): Wissen schafft Management? Konturen der Managerialisierung im Hochschulbereich. In: Thomas Heinze und Georg Krücken (Hg.): *Institutionelle Erneuerungsfähigkeit der Forschung*. Bielefeld: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 219-256.
- Krücken, Georg; Kloke, Katharina; Blümel, Albrecht: Alternative Wege an die Spitze? Karrierechancen von Frauen im administrativen Hochschulmanagement. In: Sandra Beaufays, Anita Engels und Heike Kahlert (Hg.): *Einfach Spitze? Frauen in der Spitzenforschung*. Frankfurt a. M. und New York: Campus, S. 119-142.
- Krücken, Georg; Serrano-Velarde, Kathia (Hg.): *The Privatisation of Higher Education: Comparative Perspectives*. Special Issue. *European Journal of Education* 47 (2).
- Merkator, Nadine; Teichler, Ulrich (2012): Strukturwandel des tertiären Bildungssystems. In: Hans-Böckler-Stiftung (Hg.): *Expertisen für die Hochschule der Zukunft. Demokratische und soziale Hochschule*. Bad-Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, S. 197-239.
- Nickel, Sigrun (Hg.): *Der Bologna-Prozess aus Sicht der Hochschulforschung. Analysen und Impulse für die Praxis*. Gütersloh: CHE (Arbeitspapier Demokratische und soziale Hochschule, 118).
- Schomburg, Harald (2012): Studien über den Verbleib von HochschulabsolventInnen. In: Kooperationsstelle Hochschule und Gewerkschaften Frankfurt-Rhein-Main (Hg.): *Studium und Beruf – Interessen der Arbeitswelt*. Werkstattgespräch Juni 2011. Frankfurt a. M., S. 13-47.
- Serrano-Velarde, Kathia; Krücken, Georg (2012): Private Sector Consultants and Public Universities: The Challenges of Cross-Sectoral Knowledge Transfers. In: *European Journal of Education* 47 (2), S. 277-289.
- Steinhardt, Isabel; Schneijderberg, Christian (2012): Vorwort. In: Isabel Steinhardt (Hg.): *Studierbarkeit nach Bologna*. Mainz (Mainzer Beiträge zur Hochschulentwicklung, 17), S. 9-14.
- Teichler, Ulrich: Cambios en el empleo y el trabajo de la profesión académica: la situación en las universidades orientadas a la investigación en los países económicamente avanzados" (Changes of the Employment and Work of the Academic Profession: the Situation at Research-oriented Universities in Economically Advanced Countries). In: Norberto Fernández Lamarra und Marquina Mónica (Hg.): *El futuro de la profesión académica*. Sáenz Pena: EDUNTREF, S. 17-30.
- Teichler, Ulrich: La profesión académica en Alemania: cambios en el empleo y la situación laboral de 1992 en 2007 (The Academic Profession in Germany: Changes in the Employment and Work Situation from 1992 to 2007). In: Norberto Fernández Lamarra und Marquina Mónica (Hg.): *El futuro de la profesión académica*. Sáenz Pena: EDUNTREF, S. 226-236.
- Teichler, Ulrich (2011): A hallgatói mobilitás este a bologna-folyamattal (International Student Mobility – Affected by the Bologna Process?). In: *Educatio (Budapest)* 20 (4), S. 509-520.
- Teichler, Ulrich (2011): Die Zukunft der Qualität an den Hochschulen. In: Arbeitskreis Evaluation und Qualitätssicherung Berliner und Brandenburger Hochschulen (Hg.): *Auf dem Weg zur Qualitätskultur*. Berlin: Verlag News & Media, S. 21-29.
- Teichler, Ulrich (2011): Gaoxiao Kuozhao Beijing xia Ouzhou Gaodeng Jiaoyu yu Laodongli Shichang Guanxi de Bianhua Qushi (Changes in Relationships between Higher Education and the World of Work in the Process of Expansion of Higher Education: Recent European Experiences). In: Beijing

Daxue Jiaoyu Pinglun (Peking University Education Review) 10 (1), S. 61-71.

Teichler, Ulrich (2011): International Development of Universities and Non-University Higher Education. In: Keiichi YOSHIMOTO (Hg.): Hi-daigaku gata kôtôkyôiku to to gaku. Shikaku seido. Kokusai workshop hôkoku (Non-university higher education and the systems of degrees and qualifications. Report of an international workshop). Fukuoka: Kyûshû University (Working Group Higher Education and Degrees and Qualifications, Working Paper Series, 1), S. 19-43. Online verfügbar unter [http://www.voced.edu.au/International Workshop on Non-University Higher Education and Qualifications Frameworks](http://www.voced.edu.au/International%20Workshop%20on%20Non-University%20Higher%20Education%20and%20Qualifications%20Frameworks).

Teichler, Ulrich (2011): International Student Mobility: Affected by the Bologna Process. In: Hungarian Education Research Journal (2). Online verfügbar unter [http://herj.hu/DOI 10.5911.HERJ2011.0002.04](http://herj.hu/DOI%2010.5911.HERJ2011.0002.04).

Teichler, Ulrich (2011): Ouzhou Gaodeng Jiaoyu yanjiu yu Gaodeng Jiaoyu Zhengce ji Shijian de Guanxi" (The Changing Relationships between Higher Education Research and Higher Education Policy and Practice in Europe). In: Beijing Daxue Jiaoyu Pinglun (Peking University Education Review) 9 (4), S. 2-9.

Teichler, Ulrich (2011): Universities between the Expectations to Generate Professionally Relevant Competences and Academic Freedom: Experiences from Europe. In: Yuzhui CHENG und Xue GU (Hg.): The Harmoy of Civilisations and Prosperity for All. Commitments and Responsibilities for

a Better World. Select Papers of Beijing Forum 2010. Beijing: Peking University Press, S. 400-414.

Teichler, Ulrich (2012): Ideas of Student Mobility in Germany. In: International Higher Education (Boston) (67), S. 14-16.

Teichler, Ulrich (2012): International Mobility in Europe and the Bologna Process. In: Research in Comparative & International Education 7 (1), S. 34-49. Online verfügbar unter www.worldwords.org/RCIE.

Teichler, Ulrich (2012): International Mobility in Europe in the Context of the Bologna Process. In: Journal of International Education and Leadership 1 (2), S. 1-13. Online verfügbar unter <http://www.jiellsa.org/home/>.

Teichler, Ulrich (2012): The Implementation of the Bologna Reforms in Finland from an International Perspective. In: Jari Niemelä et al. (Hg.): Evaluation of the Bologna Process Implementation in Finland. Helsinki: Finnish Higher Education Evaluation Council (Publications of the Finnish Higher Education Council, 6:2012), S. 166-200.

Teichler, Ulrich (2012): Wirkungen von ERASMUS auf Hochschulsysteme, Hochschulen und Individuen – Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung. In: Siegbert Wuttig, Julia Vitz, Anne Kaiser und (Red.) (Hg.): Mit ERASMUS im Ausland lernen und lehren (1987-2012). Bonn, S. 39-45.

Von Proff; S.; Bünstorf, Guido; Hummel, M. (2012): University patenting in Germany before and after 2002: What role did the

professors' privilege play. Industry and Innovation (19), S. 23-44.

Winterhager, Nico (2012): Mechanismen der Forschungssteuerung an deutschen und österreichischen Universitäten. In: Uwe Wilkesmann und Christian Schmidt (Hg.): Hochschule als Organisation. Wiesbaden: Springer VS, S. 261-278.

Buch zur Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft in Deutschland, Süd- und Mittelamerika auf der internationalen Buchmesse in Guadalajara (Mexiko) vorgestellt.

Vertreter des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), Autoren und Herausgeber stellten am 3. Dezember 2011 gemeinsam auf der 25. internationalen Buchmesse in Guadalajara den Band „La vinculación de las instituciones de Educación Superior con su entorno económico en el contexto internacional“ der Öffentlichkeit vor. Das Buch beschreibt die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen auf regionaler und internationaler Ebene. Mitherausgeberin und INCHER-Mitglied Rosalba Badillo Vega war bei der Buchvorstellung in Guadalajara anwesend.



Badillo Vega, Rosalba;
Raesfeld, Lydia;
Villalvazo Naranjo, Juan;
Baaken, Thomas (Hg.):
La vinculación de las instituciones de educación superior con su entorno económico en el contexto internacional Alemania, Centroamérica y México. Pachuca, Mexico.

Vorträge

Akiiki Babyesiza

- „Globale Diskurse und nationale Bildungspolitik: Die Hochschulrevolution im Sudan“, Vortrag auf der Frühjahrstagung „Bildung im Globalen Süden: Institutionen, Akteure, Praktiken, Modelle“ der Sektion Entwicklungssoziologie/Sozialanthropologie (ESSA) der Deutschen Gesellschaft für Soziologie“, 10. bis 12. Mai 2012, Universität Mainz.
- „Exklusion durch Inklusion? – Hochschulpolitik, Ethnizität und Konflikt im

Sudan“, Vortrag auf der Tagung der Vereinigung für Afrikawissenschaften in Deutschland (VAD ev.) „Embattled Spaces, Contested Orders“, 30. Mai bis 2. Juni 2012, Universität zu Köln.

Rosalba Badillo

- war Expertin beim Kick-off Meeting des Projekts „Science-to-Business, Change Management to Enhance Knowledge Transfer and Partnerships between Higher Education Institutions and their

Economic Context“ an der Fachhochschule Münster, 23. – 25. April 2012.

- „Higher Education Managers as trans-organizational actors in the cooperation between the HEI and their economic and social context“ Vortrag auf der „2012 Conference on Entrepreneurial Universities“ an der Fachhochschule Münster, 25. – 27. April 2012.
- „Redes de innovación en el ámbito de la educación superior“, Vortrag auf dem regionalen Treffen des Netzwerkes

GUCAL XXI (Latin American University Quality Group) an der Universidad Politécnica de Querétaro, Mexiko, 4. – 7. Juni 2012.

- „Intercultural Leadership in Higher Education Institutions“, Referat auf dem Symposium: „Internationalization of the Universities, International Exchange and Interculturality“ im Rahmen des 54. International Congress of Americanists „Building Dialogues in the Americas“ an der Universität Wien, Österreich, 15. – 20. Juli 2012.

Guido Bünstorf

- „Ökonomische Wirkungen des Wissenstransfers“, Vortrag auf dem Workshop Wissens- und Technologietransfer, Ost-West-Wissenschaftszentrum, Universität Kassel vom 29. November bis 02. Dezember 2011.
- „We need to talk – or do we? Geographic Distance and the Commercialization of Technologies from Public Research“, Vortrag auf dem ZEW-Workshop on Spin-off Entrepreneurship, Mannheim vom 9. bis 11. November 2011.
- „System? What system? The (co-)evolution of laser research and laser innovation in Germany since 1960“, Vortrag im Rahmen der Freeman Center Lecture Series, an der University of Sussex am 18. November 2011.
- „Kommerzialisierung von Erfindungen aus der öffentlichen Forschung: Welche Rolle spielt die räumliche Distanz?“ Vortrag im Rahmen des Colloquiums Recht und Ökonomik, Universität Kassel, 15. November 2011.
- „Kommerzialisierung akademischer Erfindungen: einige Befunde für die Max-Planck-Gesellschaft“, Deutsch-Russisches Symposium: Wissenstransfer – die neue Kernaufgabe von Hochschulen, OWWZ, Universität Kassel, 24. April 2012.
- „Labor Market Outcomes of German University Graduates: Better Foreign than Female?“ Volkswirtschaftliches Forschungskolloquium, University of Marburg, 22. Mai, 2012.
- „When are university-invented patents also university-owned – Empirical results for German professors“, ESF-APE-INV Name Game Workshop, University of Leuven, 10. Mai, 2012.

- „Spin-off Entrepreneurship and Agglomeration: The Akron Tire Cluster – and Beyond“, InnoTEC, Ludwig-Maximilians-Universität München, 15. Juni 2012.

- „Losing My Religion? Diversification into Laser Technology by German Machine Tool Producers, 1975-2008“, DRUID Conference 2012, Kopenhagen, 19. Juni 2012.

Guido Bünstorf und Nicolas Winterhager

- „RE-BILD Regionale Bildungsrenditen durch Beschäftigung von Hochschulabsolvent/innen, Auftaktveranstaltung Wissenschaftsökonomie“, Mannheim, 31. Mai und 1. Juni 2012 beim Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (Online: http://ftp.zew.de/pub/zew-docs/veranstaltungen/Wissenschaftsoekonomie2012/Vortraege/Woeko_Re_Bild.pdf).

Choni Flöther

- „Wandel in Lehre und Studium – Erfahrungen und Sichtweisen der Lehrenden“ Vortrag vor dem Arbeitskreis Hochschullehre der Deutschen Gesellschaft für Geographie, Kloster Bronnach, 22. Juni 2012.
- „Zur Bedeutung von Absolventenstudien für die Hochschulentwicklung“, KOAB-Workshop „Kickoff: Projektinformation und Vorbereitung der Absolventenbefragungen im Wintersemester 2012/13“, Universität Kassel, 12. März 2012.
- „Beschäftigungsfähigkeit und Mobilität von BachelorabsolventInnen in Deutschland“, Vortrag auf dem iDA-Seminar Auslandsaufenthalte und Berufsfähigkeit, DAAD, Bonn, 12. Dezember 2011.
- „Karrierewege nach der Promotion. Ergebnisse aus dem Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB)“, Vortrag auf der Veranstaltung „Wege aus der Wissenschaft. Mit der Promotion in die Berufspraxis“, Universität Bielefeld, 08. Dezember 2011.
- „Was bringt mir mein Studium? Eine Analyse aus Sicht von Absolventen“, Vortrag auf dem Google Forum, Hochschule Bremerhaven, 15. November 2011.
- „Arbeitsbedingung des wissenschaftlichen Mittelbaus an deutschen Hochschulen“, Mittelbauernetzungstreffen Hessen und GEW Hessen Vortrag auf

dem „Für verlässliche Perspektiven in der Wissenschaft“, 28. Oktober 2011, Frankfurt.

- „Graduate Tracer Studies and Quality Management: Dissemination Strategies“, Vortrag auf dem UNITRACE-Kurs, Universität Kassel, 09. September 2011.

Choni Flöther und Ester Ava Höhle

- „Karrierewege in der Forschung – Promovierte WissenschaftlerInnen innerhalb und außerhalb der Hochschule“, 7. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung, Gesellschaft für Hochschulforschung und Universität Wien, Wien, 10.-11. Mai 2012.

Choni Flöther und Georg Krücken

- „Hochschulentwicklung und Hochschulforschung am INCHER-Kassel/ Absolventenstudien am INCHER-Kassel. Die Beispiele KOAB und UNIKAB“. Vortrag anlässlich des Kolloquiums Empirische Bildungsforschung, Universität Kassel, 03. Mai 2012.

Choni Flöther, Harald Schomburg und Vera Wolf

- „Transformation of Teaching and Studies at German Higher Education Institutions“. Changing Conditions and Changing Approaches of Academic Work, INCHER-Kassel, Berlin, 04.-06. Juni 2012.

Ester Ava Höhle

- „Beiträge des INCHER zu BuWiN II: Kriterien zur Auswahl der empirischen Studien“, Referat auf der Beiratssitzung zum Bundesbericht zur Förderung des Wissenschaftlichen Nachwuchses (BuWiN II) im Bundesministerium für Bildung und Forschung in Berlin am 30. November 2011.
- „Diversity of Higher Education in Europe and Key Findings of the Survey EUROAC“, Vortrag bei dem jährlichen Treffen des internationalen Projekts „The Changing Academic Profession“ in Wuhan (China) am 13. November 2011.
- „What Makes Academics Happy? – Factors for Academic Job Satisfaction – An International Comparison“, Vorstellung der Ergebnisse des Projekts EUROAC bei der EAIR Konferenz in Warschau (Polen) am 29. August 2011.
- „Karrierewege nach der Promotion – Forschungsstand der empirischen

Basis“, Vortrag bei der ersten Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats zum Projekt „Bundesbericht zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses“ im Bundesministerium für Bildung und Forschung in Berlin am 27. Juni 2011.

- „Wissenschaftswege nach der Promotion: Empirische Einsichten in Deutschland“ Workshop Chancengerechtigkeit in der Wissenschaft, HoF-Wittenberg, 18. November 2010.
- „An Overview to Organizational Theories“ Vortrag auf dem EUROHESC Training Activities, Universität Lugano, 24. Februar 2011.
- Lehre: Ester Höhle übernahm am 8. und 9. Dezember 2010 den Unterricht über die akademische Profession zum Thema „The Major Empirical Surveys of the Academic Profession“ im fünftägigen MAHE-Modul.

Ester Ava Höhle und Choni Flöther

- „Karrierewege in der Forschung – Promovierte WissenschaftlerInnen innerhalb und außerhalb der Hochschule“, Vortrag auf der 7. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung in Wien am 10. Mai 2012.

Ester Ava Höhle und Marius Herzog

- „Der akademische Nachwuchs unter Druck?“ Vortrag auf der Frühjahrstagung der Sektion Bildung und Erziehung der DGS München, 1. Juni 2011.
- „Wie lehrorientiert ist der wissenschaftliche Nachwuchs?“ Vortrag auf der 6. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung, Wittenberg am 11. Mai 2011.

Barbara M. Kehm

- „The Impact of Rankings on the European Higher Education Landscape.“ Vortrag auf dem Seminar „University Rankings and Europe“ der Universität Helsinki (Finnland) am 26./27. 10. 2011.
- „Die Entwicklung der Doktorandenausbildung in Europa.“ Vortrag im Rahmen der Internationalen DAAD-Akademie „Promovendenbetreuung im internationalen Vergleich“ vom 3. bis 4. November 2011 in Berlin.
- „Das Konzept der ‚Employability‘ im Bologna-Reformprozess und der berufliche Erfolg von Bachelor-AbsolventInnen in Deutschland.“ Vortrag auf der 6. Tagung zur Steigerung der Studier-

neigung in Brandenburg „Berufsfähig mit Bachelor?“ organisiert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg am 9. November 2011 in Potsdam.

- „Reforming Doctoral Education in Europe: Trends, Policies, and Reforms.“ Vortrag auf dem Expertentreffen im Rahmen der Evaluation norwegischer Doktorandenprogramme am 14./15. November 2011 in Oslo (Norwegen).
- „Higher Education Research and Policy making and the European Higher Education Area.“ Vortrag auf dem Treffen von Hochschulforschern und der Bologna Follow-up Group organisiert vom flämischen Wissenschaftsministerium am 16. November 2011 in Brüssel (Belgien).
- „Zukunftsperspektiven zur Internationalisierung von Bildung.“ Festvortrag anlässlich der Feier zum 50-jährigen Bestehen des Österreichischen Austauschdienstes am 17. November 2011 in Wien (Österreich).
- „What is Governance and Does It Matter.“ Vortrag auf dem „Global Consultation Meeting on the Study of Higher Education, Research, Innovation and Entrepreneurship“, 28. bis 30. November 2011 an der King Saud Universität in Riad (Saudi-Arabien).
- „Which Idea for the University of the 21st Century.“ Vortrag auf dem World Universities Forum „Beyond the Neoliberal University?“ vom 8. bis 10. Januar 2011 auf Rhodos (Griechenland).
- „Determinants of Demand“. Vortrag auf dem „Symposium on Tertiary Education in Emerging Markets“, Templeton Green College, Oxford (Großbritannien) vom 13. bis 15. Januar 2012.
- „Deutsche Wissenschaftskarrieren im internationalen Vergleich“. Vortrag auf der 3. BMBF-Tagung im Projekt KISSWIN.DE „Lust auf wissenschaftliche Karriere in Deutschland! Wege, Förderungen und Netzwerke im Überblick“ am 18. Januar 2012 in Berlin.
- „What Is University Governance and Does It Matter?“ Vortrag auf dem Leadership Seminar der Universität Helsinki (Finnland) am 26. Januar 2012.
- „Hochschuldidaktik zwischen Service und Forschung: Situation in Deutschland und europäische Trends.“ Vortrag auf der DOSS-Tagung, TU Dortmund, 7. bis 9. 3. 2012.

● „Internationalisation of Higher Education, Bologna Reforms, and Quality: A Difficult Relationship?“ Vortrag auf einem internationalen Hochschul-Workshop organisiert von der Technopolis Group, 29. bis 31. 3. 2012 in Nicosia, Nordzypern.

- „Was heißt Internationalisierung im Hochschulbereich und was bedeutet dies für die Lehre?“ Vortrag auf einer Weiterbildungsveranstaltung für AUDI-Mitarbeiter mit Lehrauftrag an einer Hochschule, am 16. April 2012 in Ingolstadt.
- „Was bedeutet der Europäisierungsprozess des nationalen Hochschulsystems für Deutschland und Großbritannien und in welche Richtung geht er?“ Vortrag auf der Expertentagung „Hochschulpolitik: Deutschland und Großbritannien im Vergleich“ organisiert von der Hanns-Seidel-Stiftung, dem Centre for British Studies der Universität Bamberg und dem British Council vom 3. bis 4. Mai 2012 in Wildbad Kreuth.
- „The Academics and the Higher Education Professionals.“ Vortrag auf der internationalen Tagung „Changing Conditions and Changing Approaches of Academic Work“, organisiert vom INCHER-Kassel vom 4. bis 6. Juni 2012 in Berlin.
- „Rauf oder raus! Wissenschaftliche Karrieren zwischen Personalentwicklung und Prekarisierung“. Vortrag im Rahmen einer Podiumsdiskussion zum „Tag des Netzwerks“ am 13. Juni 2013 an der Universität Münster.
- „What is University Governance and Does It Matter?“ Vortrag auf der internationalen Konferenz „Responding to the 21st Century Demands for Educational Leadership and Management in Higher Education“, organisiert von SEAMEO RETRAC vom 28. bis 30. Juni 2012 in Ho Chi Minh City, Vietnam.
- vom 25. bis 28. April 2012 hielt sich Barbara M. Kehm im Auftrag der Weltbank als Expertin an der Hochschule für Ökonomie in Moskau auf. In diesem Rahmen hielt sie zwei Vorträge vor einem Publikum von DoktorandInnen und wissenschaftlichem Personal der Hochschule zum Thema Governance und beriet mögliche Formen zukünftiger Kooperation und Beratung mit Verantwortlichen für den Studiengang Hochschulmanagement.

- vom 9. bis 29. Mai 2012 hielt sich Barbara M. Kehm als ‚senior international expert‘ an der Beihang Universität (Peking) und der Fudan Universität (Shanghai) in China auf. An beiden Universitäten hielt sie eine Reihe von Vorträgen für DoktorandInnen und wissenschaftliches Personal zu unterschiedlichen Themen der Hochschulforschung und nahm am 18. Mai 2012 an einer Konferenz der Universität Fudan zum Thema Lehrqualität und neue Formen des Lernens und Lehrens teil. In diesem Rahmen hielt sie einen Vortrag zum Thema „Anforderungen an Lehr- und Lernformen im Kontext des europäischen Bologna-Prozesses“.

Anna Kosmützky

- „Mission Statements of German Universities – Bland Sameness or Diverse University Brands?“ Vortrag auf dem Symposium on the Occasion of Helmut Schelsky’s Birthday: Giving Meaning to Interdisciplinarity in the Organization of Universities. Center for Interdisciplinary Research (ZIF), Bielefeld University, 4. März 2012.
- „Comparing Knowledge Society Discourses and Knowledge Society Developments in Higher Education in the 1990s in Europe and the US“ (mit Terhi Nokkala), Vortrag auf der 36. Jahrestagung der Association for the Study of Higher Education (ASHE): Meeting the Challenge of a Changing future, 16.-19. November 2011, Charlotte, USA.
- „Programs in Higher Education Studies in Germany (and beyond)“, Vortrag auf der CAHEP/CIHE Joint Session ‘Global perspectives on higher education programs’ at the 36th Annual Conference of the Association for the Study of Higher Education (ASHE): Meeting the Challenge of a Changing future, 16.-19. November 2011, Charlotte, USA.
- „ICT-Based Research Team Collaboration and the Amplification, Aggravation and Amelioration of International Research Team Dynamics“ Vortrag zusammen mit David Hoffman, Cecilia Ross-Aguilar u.a auf der Jahrestagung der Association for the Study of Higher Education (ASHE): Meeting the Challenge of a Changing Future, 16.-19. November 2011, Charlotte, USA.

Georg Krücken

- „Universitäten im Wandel – soziologische Perspektiven“, Universität Kassel, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Ringvorlesung, am 01. November 2011.
- „Veränderungsprozesse an Hochschulen und Qualitätsmanagement“ (Festvortrag).
- Tagung „10 Jahre AQAS: Qualitätssicherung im Spannungsfeld von Profilbildung und Vergleichbarkeit“ Köln, AQAS, 21. März 2012.
- „Das INCHER-Kassel: Stand und Perspektiven“, Bonn, DAAD, 27. März 2012.
- Universität Kassel, „Kolloquium Empirische Bildungsforschung“ : „Hochschulentwicklung und Hochschulforschung am INCHER-Kassel“ (mit Dr. C. Flöther), 03. Mai 2012.
- „Karriere und Organisation – Überlegungen zu den Beschäftigungsbedingungen des akademischen Nachwuchses an deutschen Universitäten“ (mit Dr. O. Hüther), Wien, 7. Jahrestagung der GfHF (Gesellschaft für Hochschulforschung) „Wissenschaft als Beruf – Heute. Perspektiven des akademischen Nachwuchses in der Wissensgesellschaft“, 09.-11. Mai 2012.
- „Occupational and Organizational Change within German University Administrations“ (mit A. Blümel und K. Kloke), Berlin, International Conference „Changing Conditions and Changing Approaches of Academic Work“, 04.-06. Juni 2012.
- „Auf dem Weg zu ‚complete organizations‘? Karriere- und Beschäftigungsbedingungen als Grenzen der organisatorischen Umgestaltung deutscher Universitäten“ (mit Dr. O. Hüther).
- Universität Hamburg: Tagung „Organization Turn in der Hochschulforschung? Bringing Organization Research back to Higher Education Research“, 14.-15. Juni 2012.
- „Competition and Actorhood in the Non-profit and Public Sector: A Neo-institutional Agenda“ (mit Prof. R. Hasse), Aalto University & Hanken School of Economics Helsinki, 28th EGOS Colloquium, 05.-07. Juli 2012.
- „Das INCHER-Kassel – Stand und Perspektiven“, Wissenschaftszentrum Berlin am 13. Juli 2012.

Konferenzorganisationen

Georg Krücken

- 20.-21. Oktober 2011, Universität Heidelberg, CSI: „The limits of privatization: Management consulting activities in European universities“ (mit Kathia Serrano-Velarde, Universität Heidelberg, CSI); Vortrag im Rahmen der Tagung „The Privatization of Higher Education: Private Investment for a Common Good?“
- 02. Februar 2012, Universität Bielefeld: Workshop „Hochschulmanagement und Hochschullehre im Spannungsfeld von Organisation und Individuum“ Organisation und Durchführung der Tagung zusammen mit Prof. F. Becker und Prof. E. Wild.
- 15.-16. März 2012, ESADE, Ramon Llull University, Barcelona: 8th Workshop „New Institutionalism“; Organisation und Durchführung der Tagung mit Prof. R. Mayer, Prof. S. Svejnova und Prof. P. Walgenbach. Vortrag: „The challenges of cross-sectoral knowledge transfers between private sector consultants and public universities: New institutionalism meets sociological systems theory“ (mit Kathia Serrano-Velarde, Universität Heidelberg, CSI).
- 29.-30. März 2012, Berlin, BMBF-Tagung „Bildungsforschung 2020 – Herausforderungen und Perspektiven“, Organisation und Durchführung des Panels „Hochschulforschung“ (mit PD Dr. E. Braun).
- 07.-08. Juni 2012, Tagung „Daniel Bell als Theoretiker der Gegenwartsgesellschaft“, Hamburger Institut für Sozialforschung (HIS), Organisation und Durchführung der Tagung mit Prof. H. Bude und Prof. A. Engels; Vortrag „Die post-industrielle Gesellschaft: Wissenschaft, Technik, Bildung“.

Christian Schneijderberg

- „Technologieförderung im internationalen Vergleich“, Vortrag beim Workshop „Forschungs- und Technologietransfer in den neuen Steuerungsmodellen zur Hochschulfinanzierung des Instituts für Hochschulforschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in der Stiftung Leucorea zu Wittenberg am Dienstag, den 17. April 2012. Der Vortrag wurde in Vertretung von Christian Schneijderberg durch Nicolas Winterhager gehalten.

- „Higher Education Professionals“, Vortrag auf der internationalen Konferenz „Changing Conditions and Changing Approaches of Academic Work“ vom 4.-6. Juni 2012 in Berlin.
- Lehre: Christian Schneijderberg hat im Bachelor Soziologie das Empiriepraktikum mit dem Titel „Studium heute: zwischen Arbeitslast und intellektueller Lust“ im Wintersemester 2011/12 (Teil 1) und Sommersemester 2012 (Teil 2) unterrichtet.

Ulrich Teichler

- „After Decades of Declamation: Higher Education on the Move towards Lifelong Learning?“, Keynote Speech, 8th International Workshop on University Reform „Reforming Higher Education with a Lifelong Learning Perspective?“, Humboldt Universität zu Berlin, Berlin, 5.-7. Oktober 2011.
- „New Challenges for Higher Education and the Future of Higher Education Research“, Keynote Address, Forum 2011, Southern African Association for Institutional Research (SAAIR), Lagoon Beach Hotel & Spa, Milnerton, Kapstadt (Südafrika), 11.-13. Oktober 2011.
- „Graduate Surveys with an Institutional Focus: The Network of Regular Graduate Tracer Studies in Germany (KOAB) and Similar International Approaches“, Vortrag, Workshop on Graduate Attributes, Cape Higher Education Consortium (CHEC), University of Cape Town, Rondebosch, Kapstadt (Südafrika), 14. Oktober 2011.
- „The Academic Profession – International Variety in Spite of the Globalisation Paradigm“, Vortrag, Vortragsveranstaltung für Studiendekane, Unit for Institutional Research and Planning, Stellenbosch University, Stellenbosch (Südafrika), 15. Oktober 2011.
- „The Value of Study Abroad: The ERASMUS Experience“, Vortrag, Seminar Series „Higher Education in Europe: Recent Reform and Its Impact on Research, Quality and Equity“, Oxford University, St. Antony's College, European Studies Centre, Oxford (Großbritannien), 3. November 2011.
- „Is There an Asian Academic Profession? Common and Diverse Features in Comparative Perspective“, Vortrag, Intercultural Forum, MBA Center, Shanghai University, Shanghai (China), 5. November 2011.
- „Future Challenges and Tasks of Higher Education Research“, Vortrag, Higher Education Institute, Beijing University of Technology, Beijing (China), 10. November 2011.
- „New Challenges for Higher Education and the Future of Higher Education Research“, Vortrag, Graduate School of Education, Huazhong University of Science and Technology (HUST), Wuhan (China), 11. November 2011.
- „Opportunities and Limitations of Undertaking a Comparative Survey: The CAP Experience“, Keynote Speech, International Workshop on the Changing Academic Profession „Forces of Impacting Changes of Academic Profession – With Cross Country Perspectives“, Graduate School of Education, Huazhong University of Science and Technology, Huazhong University of Science and Technology und Research Center for Regional Higher Education Affiliated to Hubei Province, International Academic Exchange Center, Huazhong University of Science and Technology (HUST), Wuhan (China), 11.-14. November 2011.
- „The Romanian NAMO Graduate Survey and Its Major Results in Comparative Perspective“, Vortrag, Workshop „University Graduates and Labor Market Tracer Study – Considerations on the First Results“, Projekt „National Study of Monitoring the Higher Education Graduates' Insertion into the Labor Market (NAMO)“, National Institute of Statistics, Bukarest (Rumänien), 21.-22. November 2011.
- „Events of International Mobility in the Life Course: Findings of Graduate Surveys“, Vortrag, CEPS Symposium 2011 „Internationalisation and Globalisation Processes and Their Impact on National Higher Education Systems: Convergence and Divergence, Centres and Peripheries“, University of Ljubljana, Faculty of Education, Centre for Education Policy Studies, Ljubljana (Slowenien), 23.-25. November 2011.
- „Der Stellenwert des „Employability“- und „Bologna“-Diskurses für die Geisteswissenschaften – Kommentare aus Sicht der Hochschulforschung“, Beitrag zur Tagung „Für eine neue Kultur der Geisteswissenschaften“ der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, Kursaal Bern, Bern (Schweiz), 30. November bis 2. Dezember 2011.
- „Growing Student Mobility – an Automatism or a Necessity for a 'Deuxième Élan'“, Vortrag, Symposium „Le rôle des villes dans la construction de l'Europe universitaire“, Association des Villes Universitaires de France, Hôtel de ville, Montpellier (Frankreich), 1.-2. Dezember 2011.
- „The Value of Study Abroad“, Keynote Speech, International Valorisation Conference of the Slovenian Lifelong Learning Programme „Strengthening the Impact of Learning Mobility“, Centre of the Republic of Slovenia for Mobility and European Educational Programmes (CMEPIUS), Grand Hotel Union, Ljubljana (Slowenien), 8. Dezember 2011.
- „The Mysterious Role of 'Employability' in the Bologna Process“, Vortrag, International Valorisation Conference of the Slovenian Lifelong Learning Programme „Strengthening the Impact of Learning Mobility“, Centre of the Republic of Slovenia for Mobility and European Educational Programmes (CMEPIUS), Grand Hotel Union, Ljubljana (Slowenien), 8. Dezember 2011.
- „Hochschulen auf dem Weg zu einer Highly Educated Society“, Kurzvortrag, Fachgespräch „Jenseits der Exzellenz – Die Zukunft der deutschen Hochschulen“, Friedrich Ebert Stiftung, Berlin, 18. Januar 2012.
- „On the Way to Bucharest: The Bologna Process in Need of a New Sex Appeal?“, Vortrag, ACA European Policy Seminar „What's New in Brussels? Recent Developments in European Policies and Programmes“, Academic Cooperation Association, Club de la Fondation Universitaire, Brüssel (Belgien), 20. Januar 2012.
- „Conceptual and Operative Problems of Comparative Studies in Higher Education“, Vortrag, ESF-EuroHESC Workshop: Challenges in Comparative Higher Education Research – Comparing Higher Education Systems, Organizations and Individual Academic Behaviour, Finnish Institute for Educational Research (FIER), University of Yväsylä und International Centre for Higher Education Research (INCHER-Kassel, University of Kassel, Cultural Centre Sofia, Helsinki (Finnland), 25.-27. Januar 2012.

- „Future Challenges Facing Europe’s Higher Education Systems in the 21st Century“, Vortrag, Vortragsveranstaltung, Centre for Research and Development of Higher Education (YTY), Universität Helsinki, Helsinki (Finnland), 26. Januar 2012.
- „The Daily Life of Comparative Higher Education Research: Experiences from Six Surveys on the Academic Profession and University Graduates“, Vortrag, ESF-EuroHESC Workshop: Challenges in Comparative Higher Education Research – Comparing Higher Education Systems, Organizations and Individual Academic Behaviour, Finnish Institute for Educational Research (FIER), University of Yvääskylä und International Centre for Higher Education Research (INCHER-Kassel, University of Kassel, Cultural Centre Sofia, Helsinki (Finnland), 25.-27. Januar 2012.
- „Intra-Institutional Diversity or Diversity of Institutional Missions?“, Vortrag, National Conference on Higher Education „Diversification of Higher Education“, Ministry of Education, Science, Culture and Sports und Centre of the Republic of Slovenia for Mobility and European Educational Programmes (CMEPIUS), Brdo, Kranj (Slowenien), 15. Februar 2012.
- „Recent Issues of International Mobility and Internationalisation of Higher Education“, Global 33, Forschungsanstalt Geisenheim, Geisenheim, 2.-4. März 2012.
- „Teaching versus Research: The Vulnerable Balance“, Vortrag, Seminar „Challenges and Options: The Academic Profession in Europe“, Centre for Research on Higher Education Policies (CIPES) und Fundacao para Ciencia e a Tecnologia (FCT, Ministerio da Ciencia, Tecnologia e Ensino Superior), Circulo Universitário, Porto (Portugal), 15.-16. März 2012.
- „The Academic Profession in Germany“, Vortrag (mit Ester Ava Hoehle und Anna Katharina Jacob), Vortrag, Seminar „Challenges and Options: The Academic Profession in Europe“, Centre for Research on Higher Education Policies (CIPES) und Fundacao para Ciencia e a Tecnologia (FCT, Ministerio da Ciencia, Tecnologia e Ensino Superior), Circulo Universitário, Porto (Portugal), 15.-16. März 2012.
- „The Value of Study Abroad: Experiences in Europe“, Vortrag, Conference „Valuing the Year Abroad“, British Academy, London (Großbritannien), 27. März 2012.
- „The Implementation of the Bologna Reforms in Finland from an International Perspective“, Keynote Speech, Hochschulaudits: Ein Planungs- und Entwicklungsseminar, Finnish Higher Education Evaluation Council (FINHEEC), Finlandia-Halle, Helsinki (Finnland), 12. April 2012 (Publikation Helsinki 2012).
- „Potentials and Problems of Graduate Surveys“, Keynote Speech, CONGRAD Seminar „Types, Modes and Relevance of Graduate Surveys for Higher Education Institutions“, Universität Bielefeld, Bielefeld, 15.-18. April 2012.
- „The Academic Profession in Asia and Europe“, Vortrag, Institute of International and Comparative Education, Beijing Normal University, Beijing (China), 23. April 2012.
- „Is There an Asian Academic Profession?“, Vortrag, Higher Education Research Institute, Beijing University of Technology, Beijing (China), 24. April 2012.
- „The Academic Profession in Europe: Key Findings of the EUROAC Study“ (mit Ester Höhle), Vortrag, Higher Education Research Institute, Beijing University of Technology, Beijing (China), 24. April 2012.
- „New Challenges for Higher Education and the Future of Higher Education Research“, Vortrag, Higher Education Development Forum, Institute of Higher Education, Beihang University, Beijing (China), 25. April 2012.
- „Higher Education Systems: Elite Versus Mass Higher Education“, Vortrag, 2nd International Symposium of SKIE „The Future of Higher Education for the Third Wave: Systems, Functions, and Ethics“, Society for Knowledge-based Innovation and Education u.a., Hoam Convention Center, Seoul National University, Seoul (Korea), 26.-27. April 2012.
- „The Bologna Process: A Mechanism for Enhancing Mobility?“, Vortrag, TechnoTN 2012, Archipelago of Thematic Networks in the Fields of Sciences and Technology, Centre Elzenveld, Antwerpen (Belgien), 4.-5. Mai 2012.
- „Ausmaß und Erträge studentischer Mobilität“, Vortrag, Symposium Oeconomicum Münster 2012 „Unsere Generation – Segel setzen trotz stürmischer Zeiten“, Universität Münster, Münster, 9. Mai 2012.
- „On the Way to Europe 2020: The Bologna Process in Need of a New Sex Appeal?“, Vortrag, CEENQA Workshop „New Developments in European QA, Central and Eastern European Network of Quality Assurance Agencies in Higher Education (CEENQA), Agency for Development of Higher Education and Quality Assurance HEA, Bosnian and Herzegovina, University of Sarajevo und Hotel ASTRA Garni, Sarajevo (Bosnien und Herzegovina), 11.-12. Mai 2012.
- „Graduate Unemployment in Europe: Results of Comparative Studies“, Vortrag, SKOPE National Conference „Youth Unemployment“, ERSC Centre on Skills, Knowledge and Organisational Performance, Oxford & Cardiff Universities (SKOPE), St. Anne’s College, Oxford University, Oxford (Großbritannien), 22. Mai 2012.
- „Market Demands, Relevance, Quality and the Strategy of Graduate Surveys“, Kurzvortrag, Workshop „Discussion to Consolidate the Educational Labor Observatory“, Ministry of National Education Columbia, Lancaster House, Bogota (Kolumbien), 24. Mai 2012.
- „Excellence and Internationality of Higher Education“, Vortrag, ACA Annual Conference „Tying It All Together: Excellence, Mobility and the Social Dimension in Higher Education“, Academic Cooperation Association, University of Helsinki, Helsinki (Finnland), 10.-12. Juni 2012.
- „Funding, Excellence and Inclusion“, Kurzvortrag, ACA Annual Conference „Tying It All Together: Excellence, Mobility and the Social Dimension in Higher Education“, Academic Cooperation Association, University of Helsinki, Helsinki (Finnland), 10.-12. Juni 2012.
- „Das Hochschulsystem im Umbruch: Trends und Chancen einer stärkeren Differenzierung“, Einleitungsvortrag, Tagung „Profilbildung jenseits der Exzellenz – Neue Leitbilder für Hochschulen“, Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin, 27. Juni 2012.

Harald Schomburg

- „Erfahrungen der Lehrenden mit der Studienreform“ Vortrag als Beitrag zur HRK Veranstaltungsreihe Bonner Gespräch „Lehre im Wandel: Akteure und Impulse“ am 19. Juni 2012 in Bonn.
- „Welche Erfahrungen werden mit Bachelor und Master in der betrieblichen Praxis gemacht? Ergebnisse empirischer Untersuchungen“ Vortrag am 23. April 2012 als Beitrag zum ver.di Seminar „Bachelor- und Master im öffentlichen Dienst: Qualifikation, Eingruppierung, Einsatz“, vom 23. – 24. April 2012 in Berlin.
- „Berufserfolg: Indikatoren und Analysen der Determinanten im Hochschulvergleich“ Vortrag am 16. März 2012 als Beitrag zum KOAB-Workshop 4 „Evaluation der Feldphase, Datenaufbereitung und Ergebnisse“, 15. – 16. März 2012 an der Universität Kassel.
- „Veränderungen der Studienbedingungen und Folgen für den Berufserfolg – eine Rückmeldung von 130.000 Absolventinnen und Absolventen“ und „KOAB Projektentwicklung 2011/12“ Vorträge am 14. März 2012 auf der

Jahrestagung 2012 des Kooperationsprojektes Absolventenstudien, 14. – 15. März 2012 an der Universität Kassel, Kassel.

- „Studierbarkeit zwischen Anspruch und Wirklichkeit – die Perspektive der Lehrenden“ Vortrag am 7. März 2012 auf der HRK-Tagung „Studierbarkeit sichern: Studium und Lehre auf dem Prüfstand – Eine Zwischenbilanz“ am 6. – 7. März 2012 an der Universität Hamburg.
- „Der Bachelor auf dem Arbeitsmarkt – Ergebnisse aus Absolventenbefragungen“. Beitrag zur Fachtagung „Bachelor ala bolognese con ... ? Innovative Studienunterstützung für Bachelorstudierende“ Vortrag am 2. Dez. 2011 an der FU Berlin.
- Moderation des Workshops „Fortentwicklung von standardisierten Auswertungsverfahren im KOAB“ an der Beuth Hochschule für Technik Berlin am 19. Nov. 2011.
- „Welche Erfahrungen werden mit Bachelor und Master in der betrieblichen Praxis gemacht? Ergebnisse empirischer Untersuchungen“ Vortrag am 17.

Oktober 2011 auf dem Ver.di Seminar „Personalratsarbeit an Hochschulen: Qualifikation, Einsatz, Eingruppierung von Bachelor- und Masterabsolventen; Partizipation – Chancen und Risiken für Interessenvertretungen“, 17. – 18. Oktober 2011, Berlin.

Nico Winterhager

- Research units between the conflicting priorities of external coordination and intra-scientific requirements“, IIDEOS colloquium, Marburg, October 10, 2011.

Yasemin Yagci

- „Bologna as a Reform Process: A Learning-oriented Higher Education??“ Vortrag auf der Konferenz „Learner/ Learning Centred Approaches in the Context of the Bologna Process: Implications For Architectural Education“ an der Middle East Technical University, Ankara, Türkei am 24. Februar 2012.

Mitgliedschaften

- Seit Januar 2012 ist Barbara M. Kehm Mitglied des Hochschulrats der Universität Siegen. Sie wurde vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen ernannt. Die Amtszeit beträgt fünf Jahre.
- Von Juni 2011 bis Mai 2012 war Barbara M. Kehm Mitglied einer internationalen Expertenkommission zur Beratung eines nationalen Evaluationsprojekts über Strukturen, Formen und Prozesse der Doktorandenausbildung in Norwegen, das von NIFU (Oslo) durchgeführt und vom norwegischen Forschungsrat in Auftrag gegeben wurde.
- Seit Mai 2012 ist Barbara M. Kehm Mitglied einer internationalen Expertenkommission zur Beratung eines europäischen Projekts über den Stand der Forschung über Studienabbruch, das vom Danish Clearinghouse of Educational Research durchgeführt wird. Zugleich wirkt sie an der Auswertung der deutschsprachigen Forschungsliteratur zum Thema mit.
- Christian Schneijderberg wurde auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf) im Mai in Wien zum zweiten Mal in den Vorstand des Hochschulforschungsnachwuchs-Netzwerkes (HoFoNa) gewählt; die Weiteren Mitglieder des HoFoNa-Vorstands sind Gülay Ates (Uni Wien/Klagenfurt), Anna Spexard (HU Berlin) und André Nowakowski (FU Berlin). Gemeinsam mit Anna Spexard vertritt er die Interessen des wissenschaftlichen Nachwuchses im Vorstand der GfHf. Weitere Informationen unter www.hofona.de.
- Seit Dezember 2011 ist Ulrich Teichler Vorsitzender des Stiftungsrats der Zentralen Evaluierungs- und Akkreditierungsagentur Hannover (ZEVA).

Aus der Hochschulforschung

Ulrich Teichler-Preise für Hochschulforschung 2012 verliehen



Die Preisträgerinnen und Preisträger zusammen mit dem Stifter des Preises, Ulrich Teichler

Auch 2012 zeichnete die Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf) vier Nachwuchsforscherinnen und -forscher mit dem Ulrich-Teichler-Preis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten aus. Zwei Preisträger wurden für ihre Dissertationen in der Hochschulforschung und zwei für ihre herausragenden Abschlussarbeiten ausgezeichnet. Die feierliche Preisverleihung erfolgte anlässlich der

Jahrstagung der Gesellschaft für Hochschulforschung, die vom 10. bis 11. Mai an der Universität Wien stattfand.

Prof. Dr. Ulrich Teichler, langjähriger Direktor des Internationalen Zentrums für Hochschulforschung der Universität Kassel, hat den Preis 2008 gestiftet, um junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler anzuregen, sich mit Fragen der Hochschulforschung auseinanderzusetzen. Zugleich sollen herausragende Nachwuchsarbeiten in diesem Feld stärker öffentlich bekannt gemacht werden. Der Ulrich-Teichler-Preis für die Dissertationen besteht aus einem Druckkostenzuschuss in Höhe von maximal 2000,- € sowie zusätz-

lich einem Preisgeld von 1000,- € pro Preisträgerin oder Preisträger. Die Höhe des Preisgeldes für die prämierte Abschlussarbeit beträgt 1000,- €.

Den Preis der GfHf für hervorragende Abschlussarbeiten erhielten Claudia Finger (Freie Universität Berlin, Institut für Soziologie) für ihre Master-Arbeit „The Social Selectivity of International Mobility of German Students within the Bologna Process – A Multi-Level Analysis“ und Philipp Nolden (Johannes Gutenberg-Universität Mainz, FB Sozialwiss., Medien und Sport) für seine Diplomarbeit: „Einflussfaktoren der Studienfachwahl im Wandel – Eine empirische Untersuchung auf Basis des Studierendensurveys“.

Den Ulrich-Teichler-Preis für hervorragende Dissertationen in der Hochschulforschung erhielten Andrea Bernhard (Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Fakultät für Kulturwissenschaften) für die Dissertation: „Quality Assurance in an International Higher Education Area. A Case-Study Approach and Comparative Analysis of Six National Higher Education Systems“ und Gabriela Edlinger (Universität Innsbruck, Fakultät für Betriebswirtschaft) für die Dissertation: „Desiring Forces of an Academician Life. An Assemblage Theory of Be-Coming an Academic.“

Zum Tod von Ladislav Cerych

Im August erreichte uns die traurige Nachricht, dass Ladislav Cerych am 9. August 2012 in Prag verstorben ist. Ladislav Cerych, ein über viele Jahrzehnte international aktiver und einflussreicher Hochschulexperte, war dem INCHER-Kassel in vielfältiger Weise eng verbunden. Er war Mitglied des ersten Sachverständigenbeirats des Zentrums und er war prägend für einige Forschungslinien des damaligen WZ I. Ulrich Teichler hat aus Anlass des Todes von Ladislav Cerych die folgende Würdigung verfasst:

Ladislav Cerych has been one of the key persons of the pioneer generation of higher education researchers in Europe. When Burton Clark invited three decades ago scholars from all other the world to synthesize the state of knowledge on higher education, he asked him together with Tony Becher, Maurice Kogan, Harold Perkin and Gareth Williams from Europe. Lada became director of the Institute for Education and Social Policy in Paris in the mid-1970 after having been active at OECD. He led this institute, funded by a Dutch foundation with European scope and known as the first real European institution of educational research with an emphasis on higher education, for about two decades. It was his contribution that the European Journal of Education became known as one of the best sources of thematic overviews on various issues of higher education in Europe.

He enjoyed the cooperation with colleagues of the International Centre for Higher Education Research (INCHER-Kassel) where he was member of the advisory board for the first decade. He initiated the Centre's involvement in comparative research by participating himself in a project on the German Gesamthochschulen as part of his famous project on the implementation of higher education reforms in Europe. He invited the Centre to join the famous Stu-

dy Abroad Project (SAEP) in the course of which he also was the key advisor for the establishment of the ERASMUS programme. He continued his collaboration with the Centre as long as he remained professionally active – visible in his contribution to the inaugural conference of the Consortium of Higher Education Researchers (CHER) held in 1988 in Kassel and in his contribution to the Festschrift in honour of Ulrich Teichler published in 2002.

Lada Cerych excelled all of his colleagues in stimulating a dialogue between higher education researchers and the policy makers and practitioners in that field. He surprised us to see new issues emerging before we others did, such as the tensions between „great expectations and mixed performance“ in reform processes and the value of student mobility. He encouraged us neither to get lost in theory nor to drawn in application. Everybody hearing him admired his ability to switch quickly between more than half a dozen languages. It was a convincing choice that UNESCO awarded him – as one of three outstanding higher education researchers in the world – the Comenius Prize; this happened in 1998 – at a time when Prague and other places in the Czech Republic could become again his home along with Paris. We lost him now at the age of 86.

Ulrich Teichler

Hausmitteilungen

Sachverständigenbeirat des INCHER-Kassel neu besetzt

Der Sachverständigenbeirat des INCHER-Kassel, der das Forschungszentrum in der Ausrichtung seiner Forschung berät und unterstützt, wurde im August 2012 neu besetzt. Folgende Mitglieder konnten für den Beirat, der vom Präsidenten der Universität Kassel berufen wurde, gewonnen werden:

- Prof. Dr. Ulrike Beisiegel, Präsidentin der Universität Göttingen;
- Dr. phil. habil. Edith Braun, Wissenschaftliche Leiterin, HIS-Institut für Hochschulforschung Hannover;
- Dorothee Dzwonnek, Geschäftsführerin der Deutschen Forschungsgemeinschaft;

- Dr. Georg Licht, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW), Mannheim;
- Dr. Christine Musselin, Centre de sociologie des organisations, Paris;
- Prof. Dr. Uwe Schimank, Institut für Soziologie, Universität Bremen.

Der Sachverständigenbeirat wird voraussichtlich im Herbst 2012 zu seiner ersten, konstituierenden Sitzung zusammen kommen.

Neue Frauenbeauftragte

Von der Frauenvollversammlung des INCHER-Kassel wurden am 21.3.2012 Dr. Choni Flöther zur Frauenbeauftragten und Ester Ava Höhle zur stellvertretenden Frauenbeauftragten gewählt. An der Universität Kassel unterstützen dezentrale Frauenbeauftragte – wie die des INCHER-Kassel – die zentrale hauptamtliche Frauenbeauftragte bei ihrer Aufgabe, die Chancengleichheit für Frauen zu gewährleisten und zu fördern. Die Frauenbeauftragten des Zent-

rums beteiligen sich z. B. an Berufungs- und Stellenbesetzungsverfahren, setzen sich für bessere Bedingungen für Familien an der Universität ein und beraten und unterstützen weibliche Angehörige ihrer Einrichtung.

Die Frauenvollversammlung bedankte sich bei der bisherigen Frauenbeauftragten, Christiane Rittgerott, für ihr langjähriges Engagement.



Choni Flöther und Ester Ava Höhle

Personalia

Wechsel

Carmen Mureşan wechselte im März 2012 in das International Office der Universität Kassel. Sie war seit 2010 wissenschaftliche Mitarbeiterin im „Kooperationsprojekt Absolventenstudien“ sowie im EU-geförderten Projekt „University Graduates and Labor Market – Romanian Tracer Study“ (NAMO). Carmen ist Absolventin des Kasseler Master-Studiengangs „Higher Education, Research and Development“ (MAHE) und war lange Zeit Tutorin in diesem Studiengang.

Pia Wagner war seit November 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) des INCHER-Kassel. Im Juli 2012 wechselte sie an die Technische Universität Berlin.

Martin Guist war seit 2006 Mitarbeiter im Projekt „ONLINE_QTAFI2“. In dem Projekt entwickelt er ein neues Tool zur Administration und Durchführung von Online-Befragungen, das auf dem Programm ONLINE_QTAFI basiert, das Martin Guist maßgeblich entwickelt hat und das bislang in einer Vielzahl von Forschungsprojekten erfolgreich eingesetzt wurde. Im Juli 2012 wechselte er zur Firma Eoda in Kassel.

Martin Tröster arbeitete von September 2011 bis August 2012 als wissenschaftlicher Mitarbeiter des INCHER-Kassel im Kooperationsprojekt Absolventenstudien und war unter anderem für die Homepage-Redaktion und das Lektorat zuständig. Ab August 2012 ist er in Mannheim journalistisch tätig.

Nadine Merkator wechselte im Juli 2012 an die Fachhochschule Fulda. Nadine war ab März 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Die Rolle der Neuen Hochschulprofessionen“ (HOPRO). Bereits in 2007/2008 war sie am INCHER-Kassel in dem Projekt „Entwicklung eines Modells zur kontinuierlichen Datenerhebung zu Gleichstellungsfragen an der Universität Kassel“ beteiligt. Im Rahmen ihrer Promotion am INCHER-Kassel untersucht Nadine das Entwicklungspotenzial der Studienberatung und deren Wirkung auf Studium und Lehre.

Willkommen am INCHER-Kassel



Eva Raschke

Eva Raschke

ist seit Februar 2012 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) des INCHER-Kassel. Sie hat in Kiel, Halifax und Mainz Politikwissenschaft und Soziologie studiert. Während des Studiums in Mainz hat Eva Raschke mehrere Jahre als studentische Hilfskraft bei der „Agentur für Qualitätssicherung, Evaluation und Selbstständigkeit von Schulen“ (AQS) im Bereich der Schulevaluation gearbeitet.



Michael Borggräfe

Michael Borggräfe

ist seit April 2012 Doktorand am INCHER-Kassel. Seine Promotionsarbeit beschäftigt sich mit dem Wandel (formaler) Organisationsstrukturen in Universitäten. Hierzu sollen die Organigramme der Mehrzahl der deutschen Universitäten zu verschiedenen Zeitpunkten analysiert werden, um mögliche (gemeinsame) Entwicklungstendenzen zu identifizieren und zu rekonstruieren. Michael hat Soziologie an der Universität Bielefeld studiert und in seiner Diplomarbeit Selbst- und Fremdbeschreibungen unternehmerischer Universitäten untersucht. Zuletzt arbeitete er als wissenschaftliche Hilfskraft im CINHEKS-Projekt am INCHER-Kassel.

Dr. Tim Plasa

arbeitet seit Februar 2012 im Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB). Er hat bis 2007 Diplom-Physik an der Universität Aachen (RWTH) studiert und war anschließend vier Jahre in der Lehrforschung der Physikdidaktik in Kassel tätig. Dabei ist auch seine Dissertation entstanden, die sich methodisch mit der Fragebogenentwicklung im Bereich der Sozialklimaforchung beschäftigt.



Tim Plasa

Richard Christopher Budd

war von Mitte April bis Juni 2012 Gastwissenschaftler am INCHER-Kassel. Er promovierte, gefördert vom britischen Economic and Social Research Council (ESRC), an der Graduate School of Education, University of Bristol, zum Thema „Contemporary English and German Students' Understanding of the University as an Institution“. In einer qualitativ orientierten Studie untersucht er am Beispiel Großbritanniens und Deutschlands, welche Auffassungen die Studierenden von der Rolle der Hochschule in ihrem gesellschaftlichen Kontext haben und wie sie die Rolle der Studierenden begreifen.



Richard Christopher Budd

Albrecht Blümel (MA., Dipl.-Pol., M.B.A.)

ist seit Juni 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter am INCHER-Kassel im Bereich „Organisation und Governance“. Zuvor arbeitete er als Assistent am Stiftungslehrstuhl Hochschulmanagement und Wissensschaftsorganisation an der deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften in Speyer und als Mitarbeiter an der Hertie School of Governance in Berlin. Darüber hinaus verfügt er über Beratungserfahrung im Bereich Organisationsanalyse und -entwicklung für Hochschulen, Verwaltungseinrichtungen sowie Entwicklungsorganisationen.



Albrecht Blümel

Albrecht Blümel hat Politikwissenschaft, Betriebswirtschaft sowie Internationale Beziehungen an der TU Dresden, FU Berlin, der UBC Vancouver und der University of Warwick (GB) studiert und promovierte an der DHV Speyer. Er war Gastforscher an der Said-Business School der Oxford University sowie am Center for Higher Education Policy Studies (CHEPS) der Universität Twente.

Seine Forschungsinteressen sind vergleichende Wissenschafts- und Hochschulforschung, insbesondere die Leitungs- und Verwaltungsorganisation von Hochschul- und Wissenschaftseinrichtungen. Zudem beschäftigt er sich mit theoretischen Ansätzen der Organisations- und Governanceforschung mit empirischem Fokus auf den Non-Profit-Sektor.

IMPRESSUM:
INCHER-Kassel update, Nr. 31 – September 2012
HERAUSGEBER:
Internationales Zentrum für Hochschulforschung Kassel
INCHER-Kassel
Universität Kassel
Mönchebergstraße 17, D-34109 Kassel

T. 0561/804-2415, Fax 0561/804-7415
E-Mail: mail@incher.uni-kassel.de
www.uni-kassel.de/incher
INCHER-kassel update erscheint zweimal jährlich
REDAKTION: Christiane Rittgerott
GRAFISCHE GESTALTUNG: Paul Greim, Christiane Rittgerott
DRUCK: Druckwerkstatt Bräuning + Rudert GbR, Espenau